

Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung (Jahreszahlen)

Deutschland
2018



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Titel:	Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung
Region:	Deutschland
Berichtsjahr:	2018
Erstellungsdatum:	29.06.2019
Periodizität:	Jährlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	01.07.2020
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
------------------	---

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Analyse Arbeitsmarkt, Menschen mit Behinderung, Deutschland 2018

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Die Seitenzahlen sind in der Online-Version mit Sprungmarken hinterlegt.

Kategorie	Thema	Tabellen	Grafiken - Analysen - Methodische Hinweise
1. Bevölkerung	1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen	<u>7</u>	<u>8</u>
	1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung	<u>9</u>	<u>10</u>
2. Beteiligung am Erwerbsleben	2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben	<u>11</u>	<u>12</u>
	2.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Geschlecht und Altersgruppen	<u>13</u>	
	2.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Ländern	<u>14</u>	
3. Beschäftigung	3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen	<u>15</u>	<u>16</u>
	3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen	<u>17</u>	<u>18</u>
4. Arbeitslosigkeit	4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen	<u>19</u>	<u>20</u>
	4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität	<u>21</u>	<u>22</u>
	4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss	<u>23</u>	<u>24</u>
	4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit	<u>25</u>	<u>26</u>
	4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau	<u>27</u>	<u>28</u>
	4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen in Arbeitslosigkeit	<u>29</u>	<u>30</u>
	4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen aus Arbeitslosigkeit	<u>31</u>	<u>32</u>
	4.8 Zugang in, Abgang aus und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen	<u>33</u>	<u>34</u>
	4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen	<u>35</u>	<u>36</u>
5. Arbeitsmarktpolitik	5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit	<u>37</u>	<u>38</u>
	5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)	<u>39</u>	<u>40</u>
	5.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB III (Bestand)	<u>41</u>	
	5.4 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II (Bestand)	<u>42</u>	
	5.5 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)	<u>43</u>	
	5.6 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten nach Rechtskreise (Zugang)	<u>44</u>	

Überblick 2018

Konjunktur

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland blieb 2018 aufwärtsgerichtet, hat aber an Schwung verloren. Das reale Bruttoinlandsprodukt ist nach Angaben des Statistischen Bundesamtes um 1,4% gestiegen, nach +2,2% im Jahr 2017. Export und privater Konsum nahmen 2018 weniger dynamisch zu als im Vorjahr, auch wegen belastender Sonderfaktoren in der Kfz-Branche.

Institutionelle Rahmenbedingungen

Einige der Nachteile schwerbehinderter Menschen im Arbeitsleben versucht das Recht auszugleichen. Zu nennen sind insbesondere die gesetzliche Pflicht größerer Betriebe, schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen, und die besondere Förderung schwerbehinderter Menschen mit arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen.

Kräftenachfrage

Arbeitsmarktpolitik ("Fördern und Fordern")

Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen

Im Jahr 2017 - jüngere Daten liegen nicht vor - stieg die Zahl der von beschäftigungspflichtigen Arbeitgebern über das Anzeigeverfahren gemeldeten schwerbehinderten Menschen in Beschäftigung (einschl. gleichgestellter Personen) gegenüber dem Vorjahr um 22.000 oder 2% auf 1.074.000. Insgesamt dürfte die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen zuletzt bei rund 1,24 Mio. gelegen haben.

Zugang von Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit

2018 gegenüber 2017: -1%

Abgang von Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit

2018 gegenüber 2017: -2%

Abgang von Arbeitslosen in Nichterwerbstätigkeit

2018 gegenüber 2017: -1%

Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen

Im Durchschnitt des Jahres 2018 haben 64.400 schwerbehinderte und ihnen gleich gestellte Menschen an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik teilgenommen. Das waren 400 oder 1% weniger als im vorangegangenen Jahr.

Arbeitslosigkeit

2018 gegenüber 2017: jahredurchschnittlich -6.000 oder -4% auf 157.000. Damit hat sich die Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) weniger stark reduziert als die Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen (-8%). Die Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen (auf Basis einer eingeschränkten Bezugsgröße) lag 2018 bei 11,2%. Sie ist deutlich höher als eine entsprechend berechnete personenübergreifende Referenzquote (2018: 6,5%). Im Vergleich zu 2017 nahm die Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen um 0,5 Prozentpunkte ab, während sich die personengruppenübergreifende Referenzquote um 0,7 Prozentpunkte reduzierte.

Kräfteangebot

2017 ist die **Anzahl der schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter** gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen.

Definition/Abgrenzung/Begrifflichkeit

Menschen gelten nach § 2 Abs. 1 SGB IX als behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Als Ursachen der Behinderung gelten unter anderem angeborene Behinderungen, Krankheiten, Unfälle, Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung.

Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung nach Zehnergraden (20 - 100) abgestuft festgestellt. Als **schwerbehinderte Menschen** gelten nach § 2 Abs. 2 SGB IX Personen, denen von den Versorgungsämtern **ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr** zuerkannt worden ist. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als schwerbehinderter Mensch aus. Der Grad der Behinderung ist als Ausmaß der Behinderung unter Heranziehung der „Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit im sozialen Entschädigungsrecht und nach dem Schwerbehindertenrecht“ (Teil 2 SGB IX) in der jeweils gültigen Fassung festzulegen.

Nach § 2 Abs. 3 SGB IX sollen behinderte Menschen mit einem **Grad der Behinderung von weniger als 50, aber wenigstens 30, schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden**, wenn sie infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz im Sinne des § 73 SGB IX nicht erlangen oder nicht behalten können. Die Gleichstellung erfolgt auf Antrag des behinderten Menschen durch die Bundesagentur für Arbeit.

Die Art der Behinderung wird anhand von insgesamt 55 Kategorien erfasst, wobei sich die Einteilung nicht primär an der ursächlichen Krankheitsdiagnose (z.B. Bandscheibenvorfall oder eine Krebserkrankung), sondern an der Erscheinungsform der Behinderung und der durch sie bestimmten Funktionseinschränkung (z.B. eine Funktionseinschränkung der Wirbelsäule bzw. eine Schädigung der inneren Organe) orientiert.

Weitere Daten und Informationen findet man in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes zu schwerbehinderten Menschen u.a. Informationen zu Altersgruppen, Geschlecht, Art und Ursache sowie Grad der Behinderung unter folgender Adresse:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Gesundheit/BehinderteMenschen/SchwerbehinderteKB.html>

Datenquellen

Angaben zu schwerbehinderten Menschen können dem Mikrozensus (z.B. über deren Erwerbsquoten) und der Statistik über schwerbehinderte Menschen (z.B. Differenzierung nach Grad und Art der Behinderung) entnommen werden. In letztgenannter Quelle werden nur Personen abgebildet, die von den Versorgungsämtern den rechtlichen Status eines schwerbehinderten Menschen (Grad der Behinderung (GdB) mindestens 50) erhalten haben. Menschen mit einem GdB von weniger als 50 werden im Mikrozensus erfasst. Entsprechend kann auf Basis dieser Quellen über schwerbehinderte Menschen (GdB mindestens 50) und über behinderte Menschen (alle GdB) berichtet werden.

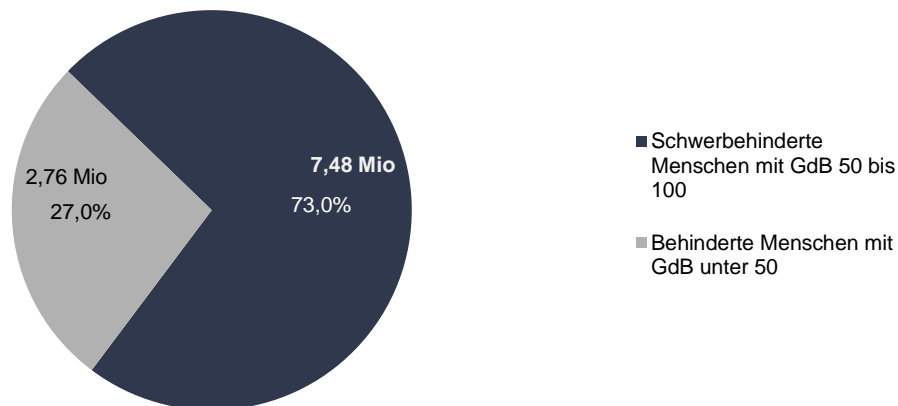
Nach dem Mikrozensus für das Jahr 2017 - das Merkmal "schwerbehindert" wird im Mikrozensus alle vier Jahre erfragt - galten im Jahresdurchschnitt 7,48 Mio. oder 73 Prozent der insgesamt 10,24 Mio. amtlich anerkannten behinderten Menschen in Deutschland als schwerbehinderte Menschen, 2,76 Mio. oder 27 Prozent als Menschen mit leichter Behinderung. Von den schwerbehinderten Menschen hatten am 31.12.2017 33 Prozent einen GdB von 50, 44 Prozent einen GdB von 60 bis 90 und 23% einen GdB von 100 (Quelle: Statistik über schwerbehinderte Menschen).

Anders als beim Mikrozensus und der Statistik über schwerbehinderte Menschen werden bei den später referierten, von der Statistik der BA geführten Statistiken (Statistik zum Anzeigeverfahren, Arbeitslosenstatistik, Förderstatistik) als schwerbehinderte Menschen auch Personen mitgezählt, die den schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden und dabei einen Grad der Behinderung von weniger als 50 aufweisen.

Um bei der Nutzung der verschiedenen Datenquellen in den Statistiken des Bundes und der Länder aufeinander abgestimmte Altersgruppen zu verwenden, gelten hier im Allgemeinen 15- bis unter 65-Jährige und alternativ 15- bis unter 60-Jährige als Personen im erwerbsfähigen Alter. In den Statistiken der BA sind z.T. auch Personen vertreten, deren Alter außerhalb dieser Grenzen liegt (insbesondere auch wegen der Berücksichtigung der Anhebung der Regelaltersgrenze). Rechtlich betrachtet ist bezüglich der Regelaltersgrenze bei Menschen mit einem GdB von mindestens 50 zu beachten: Die Altersgrenze für eine abschlagsfreie Altersrente für Menschen mit einer Schwerbehinderung wird für die Geburtsjahrgänge ab 1952 stufenweise vom 63. auf das 65. Lebensjahr angehoben, die Altersgrenze für eine vorzeitige Inanspruchnahme (verbunden mit einem Abschlag) vom 60. auf das 62. Lebensjahr.

Amtlich anerkannte behinderte Menschen in Deutschland (Jahresdurchschnitt 2017)

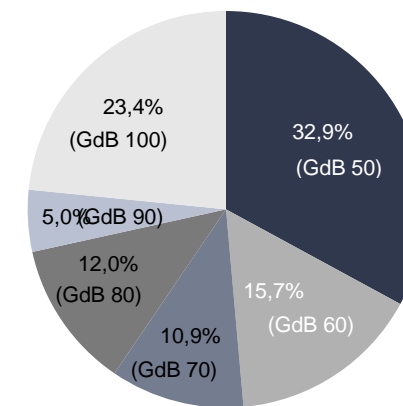
10,24 Mio. behinderte Menschen



Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt

Anteil der schwerbehinderten Menschen nach Grad der Behinderung (31.12.2017)

7,77 Mio. schwerbehinderte Menschen



Quelle: Statistik über schwerbehinderte Menschen, Statistisches Bundesamt

[zurück zum Inhalt](#)

1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen

Deutschland
Zeitreihe

Jahr	Schwerbehinderte Menschen																	
	Männer und Frauen						Männer						Frauen					
	Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter			
			15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige	
	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1999	6.633.466	8,1	3.100.565	5,5	2.177.560	4,3	3.497.458	8,7	1.783.187	6,3	1.218.228	4,7	3.136.008	7,5	1.317.378	4,8	959.332	3,9
2001	6.711.797	8,1	3.117.244	5,6	2.156.146	4,3	3.530.018	8,8	1.777.320	6,3	1.192.278	4,7	3.181.779	7,5	1.339.924	4,9	963.868	3,9
2003	6.638.892	8,0	3.089.355	5,6	2.172.419	4,3	3.485.341	8,6	1.738.435	6,2	1.188.056	4,7	3.153.551	7,5	1.350.920	4,9	984.363	4,0
2005	6.765.355	8,2	3.041.171	5,5	2.223.833	4,4	3.527.983	8,7	1.686.098	6,1	1.206.740	4,7	3.237.372	7,7	1.355.073	5,0	1.017.093	4,1
2007	6.918.172	8,4	3.041.875	5,6	2.281.946	4,5	3.587.250	8,9	1.663.613	6,0	1.227.025	4,8	3.330.922	7,9	1.378.262	5,1	1.054.921	4,3
2009	7.101.682	8,7	3.114.834	5,8	2.336.897	4,7	3.658.107	9,1	1.679.829	6,2	1.242.445	4,9	3.443.575	8,3	1.435.005	5,4	1.094.452	4,5
2011	7.289.173	9,1	3.271.921	6,2	2.381.115	4,9	3.733.913	9,5	1.748.883	6,6	1.257.080	5,2	3.555.260	8,7	1.523.038	5,8	1.124.035	4,7
2013	7.548.965	9,3	3.329.474	6,2	2.391.645	5,0	3.851.568	9,7	1.767.084	6,6	1.258.485	5,2	3.697.397	9,0	1.562.390	5,9	1.133.160	4,8
2015	7.615.560	9,3	3.292.446	6,1	2.375.360	4,9	3.866.994	9,5	1.731.916	6,3	1.244.869	5,0	3.748.566	9,0	1.560.530	5,9	1.130.491	4,7
2017	7.766.573	9,4	3.254.905	6,0	2.347.853	4,8	3.928.519	9,6	1.703.994	6,2	1.224.855	4,9	3.838.054	9,1	1.550.911	5,8	1.122.998	4,7

Quelle: zweijährige Statistik der schwerbehinderten Menschen gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX

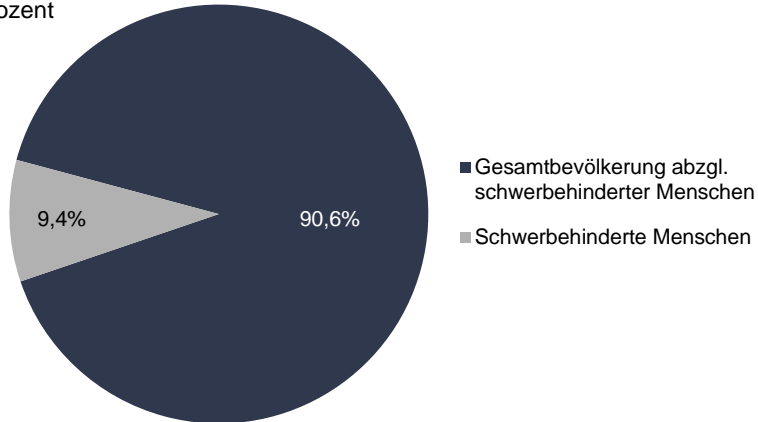
¹⁾ Bevölkerung aus Forschung am 31.12 des Statistischen Bundesamtes. Ab 2011 handelt es sich um Daten auf Basis des Zensus 2011, vor 2011 um Daten auf Basis früherer Zählungen.

[zurück zum Inhalt](#)

1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen

Deutschland

Anteil Schwerbehinderter Menschen an der Gesamtbevölkerung in 2017
in Prozent



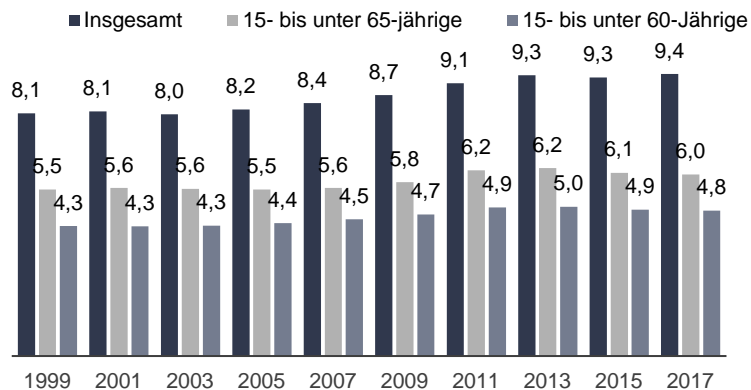
Analyse

Am 31. Dezember 2017 - jüngere Daten liegen nicht vor - waren bei den Versorgungsämtern 7,77 Mio. Personen als schwerbehinderte Menschen mit gültigem Ausweis amtlich anerkannt. Das entspricht einem Anteil von rund 9,4% der Bevölkerung. Erwartungsgemäß kommen Behinderungen bei Personen im fortgeschrittenen Alter häufiger vor als bei jüngeren Menschen. Entsprechend beträgt der Anteil der schwerbehinderten Menschen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter "nur" 6,0% (15- bis unter 65-Jährige) bzw. 4,8% (15- bis unter 60-Jährige). Für den davor liegenden Stichtag der Statistik über schwerbehinderte Menschen (31. Dezember 2015) werden Werte von 9,3% (insgesamt), 6,1% (15- bis unter 65-Jährige) bzw. 4,9% (15- bis unter 60-Jährige) ausgewiesen.

Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen

Anteil an Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe

Deutschland
in Prozent



Methodische Hinweise

Alle **zwei Jahre** wird für den Stichtag 31.12. durch **die statistischen Ämter des Bundes und der Länder** eine **Statistik über schwerbehinderte Menschen** durchgeführt. Im Rahmen dieser Statistik sind gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX folgende Tatbestände zu erheben: die Zahl der schwerbehinderten Menschen mit gültigem Ausweis, persönliche Merkmale der schwerbehinderten Menschen wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Wohnort sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung. Auskunftspflichtig sind die Versorgungsämter, Landesversorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen.

Daten aus dieser Statistik lagen bei Redaktionsschluss bis einschließlich 31.12.2017 vor.

Indem die Daten zu den schwerbehinderten Menschen zum 31.12. des Jahres t auf die Ergebnisse aus der Bevölkerungsfortschreibungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder zum 31.12. des Jahres t bezogen werden, kann der prozentuale Anteil von schwerbehinderten Menschen an der Bevölkerung ermittelt werden. Bei den Bevölkerungsdaten handelt es sich ab 2011 um Ergebnisse auf Basis des Zensus 2011, vor 2011 um Ergebnisse auf Basis früherer Zählungen.

[zurück zum Inhalt](#)

1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung

Deutschland
Stichtag 31.12.2017

Merkmal	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2017																	
	Männer und Frauen						Männer						Frauen					
	Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter			
			15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Insgesamt	7.766.573	100	3.254.905	100	2.347.853	100	3.928.519	100	1.703.994	100	1.224.855	100	3.838.054	100	1.550.911	100	1.122.998	100
Grad der Behinderung																		
50	2.556.693	32,9	1.288.144	39,6	898.843	38,3	1.299.500	33,1	639.050	37,5	442.934	36,2	1.257.193	32,8	649.094	41,9	455.909	40,6
60	1.217.048	15,7	507.559	15,6	350.508	14,9	602.103	15,3	257.825	15,1	176.191	14,4	614.945	16,0	249.734	16,1	174.317	15,5
70	847.880	10,9	307.246	9,4	217.936	9,3	422.476	10,8	167.350	9,8	118.973	9,7	425.404	11,1	139.896	9,0	98.963	8,8
80	935.474	12,0	363.309	11,2	272.458	11,6	476.378	12,1	198.391	11,6	147.552	12,0	459.096	12,0	164.918	10,6	124.906	11,1
90	391.097	5,0	113.183	3,5	78.628	3,3	193.300	4,9	61.542	3,6	42.223	3,4	197.797	5,2	51.641	3,3	36.405	3,2
100	1.818.381	23,4	675.464	20,8	529.480	22,6	934.762	23,8	379.836	22,3	296.982	24,2	883.619	23,0	295.628	19,1	232.498	20,7
Art der schwersten Behinderung																		
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	55.766	0,7	22.250	0,7	16.383	0,7	37.922	1,0	15.854	0,9	11.600	0,9	17.844	0,5	6.396	0,4	4.783	0,4
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	912.339	11,7	256.726	7,9	161.387	6,9	431.078	11,0	143.263	8,4	91.024	7,4	481.261	12,5	113.463	7,3	70.363	6,3
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	852.252	11,0	215.923	6,6	121.477	5,2	404.746	10,3	111.558	6,5	62.370	5,1	447.506	11,7	104.365	6,7	59.107	5,3
Blindheit und Sehbehinderung	350.822	4,5	95.071	2,9	69.214	2,9	145.659	3,7	51.215	3,0	37.915	3,1	205.163	5,3	43.856	2,8	31.299	2,8
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	317.748	4,1	113.815	3,5	80.600	3,4	166.220	4,2	60.223	3,5	42.622	3,5	151.528	3,9	53.592	3,5	37.978	3,4
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	178.313	2,3	82.676	2,5	60.641	2,6	3.614	0,1	1.680	0,1	1.290	0,1	174.699	4,6	80.996	5,2	59.351	5,3
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	1.935.064	24,9	784.362	24,1	522.827	22,3	1.120.716	28,5	434.196	25,5	277.973	22,7	814.348	21,2	350.166	22,6	244.854	21,8
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seel. Behinderungen, Suchtkrankheiten	1.661.143	21,4	988.620	30,4	794.825	33,9	864.566	22,0	533.151	31,3	436.476	35,6	796.577	20,8	455.469	29,4	358.349	31,9
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1.503.126	19,4	695.462	21,4	520.499	22,2	753.998	19,2	352.854	20,7	263.585	21,5	749.128	19,5	342.608	22,1	256.914	22,9

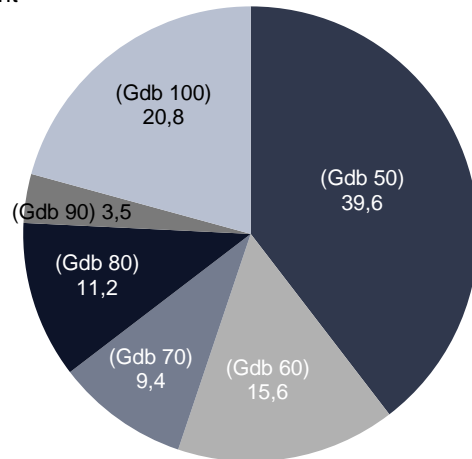
Quelle:zweijährige Statistik der schwerbehinderten Menschen gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX.

1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung

Deutschland

Schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter nach Grad der Behinderung

in Prozent



Analyse

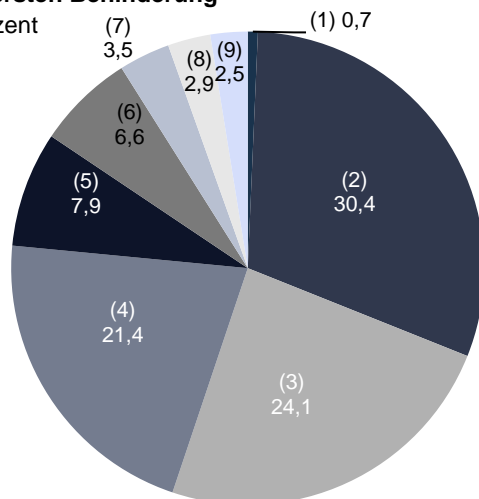
Am 31.12.2017 - jüngere Daten liegen nicht vor - hatten von den 3,25 Mio. schwerbehinderten Menschen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) 40 Prozent einen Grad der Behinderung (GdB) von 50, ebenfalls 40 Prozent einen GdB von 60 bis 90 und 21 Prozent einen GdB von 100. In mehr als der Hälfte der Fälle lag dabei eine Schwerbehinderung wegen Querschnittlähmung, zerebralen Störungen, geistig-seelischen Behinderungen und Suchtkrankheiten (30 Prozent) oder wegen Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen (24 Prozent) vor.

Methodische Hinweise

Methodische Hinweise zur **Statistik über schwerbehinderte Menschen** sind in Abschnitt 1.1 zu finden.

Schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter nach Art der schwersten Behinderung

in Prozent



- (1) Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen
- (2) Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten
- (3) Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen
- (4) Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen
- (5) Funktionseinschränkung von Gliedmaßen
- (6) Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
- (7) Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen
- (8) Blindheit und Sehbehinderung
- (9) Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.

[zurück zum Inhalt](#)

2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen¹⁾ am Erwerbsleben

Deutschland
Zeitreihe in Tausend

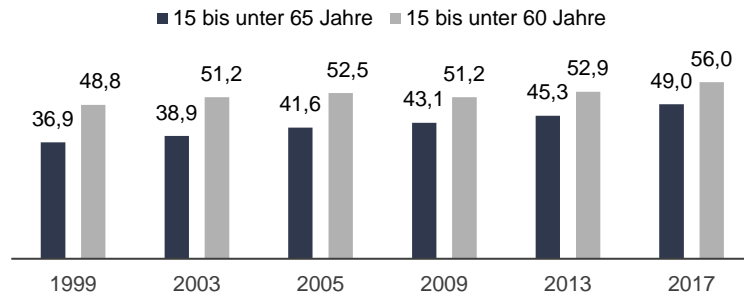
Jahr ¹⁾	Schwer- behindete Menschen	davon						Nicht- Erwerbs- personen
		Erwerbspersonen		davon				
		Insgesamt	Anteil an allen schwer- behinderten Menschen in % (Erwerbsquote) Anteil Sp. 2 an Sp. 1	Erwerbstätige		Erwerbslose		
				Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Menschen in % (Erwerbs- tätigenquote) Anteil Sp. 4 an Sp. 1	Insgesamt	Anteil an allen Erwerbspersonen in % (Erwerbs- losenquote) Anteil Sp. 6 an Sp. 2	
1	2	3	4	5	6	7	8	
			15 bis unter 65 Jahre					
1999	3.018.000	1.113.000	36,9	968.000	32,1	144.000	13,0	1.905.000
2003	2.983.000	1.159.000	38,9	1.012.000	33,9	147.000	12,7	1.824.000
2005	2.961.000	1.233.000	41,6	1.052.000	35,5	181.000	14,7	1.728.000
2009	3.065.000	1.322.000	43,1	1.208.000	39,4	114.000	8,6	1.743.000
2013	3.169.000	1.435.000	45,3	1.342.000	42,3	92.000	6,4	1.735.000
2017	3.123.000	1.529.000	49,0	1.464.000	46,9	66.000	4,3	1.594.000
			15 bis unter 60 Jahre					
1999	2.127.000	1.038.000	48,8	900.000	42,3	138.000	13,3	1.089.000
2003	2.078.000	1.063.000	51,2	929.000	44,7	135.000	12,7	1.015.000
2005	2.134.000	1.120.000	52,5	951.000	44,6	169.000	15,1	1.013.000
2009	2.302.000	1.178.000	51,2	1.074.000	46,7	104.000	8,9	1.124.000
2013	2.245.000	1.188.000	52,9	1.111.000	49,5	78.000	6,5	1.057.000
2017	2.253.000	1.261.000	56,0	1.207.000	53,6	54.000	4,3	992.000

¹⁾ Ergebnisse des Mikrozensus. Daten beziehen sich auf die Bevölkerung in Privathaushalten. Quelle: Statistisches Bundesamt.
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich.

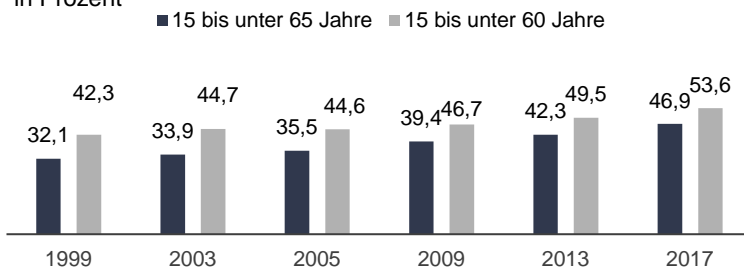
2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben

Deutschland

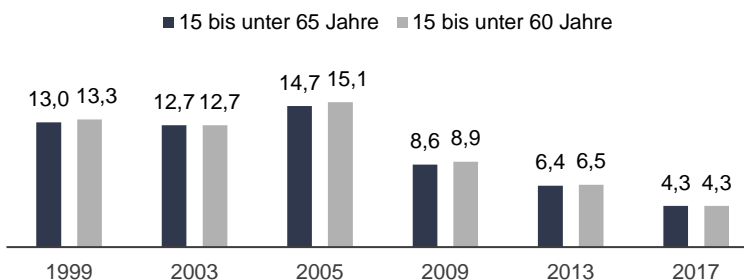
Erwerbsquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



Erwerbstätigenquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



Erwerbslosenquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



Analyse

Von den schwerbehinderten Menschen im erwerbsfähigen Alter zählt ein großer Teil zur Gruppe der Nichterwerbspersonen, welche nicht am Erwerbsleben teilnehmen, also keine Erwerbstätigkeit ausüben oder suchen. Bei den 15- bis unter 60-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung betrug 2017 der Anteil 44%, bei den 15- bis unter 65-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 51%, im Vergleich zu 20% bei allen 15-bis unter 60-Jährigen bzw. 22% bei allen 15- bis unter 65-Jährigen.

Aus der vergleichsweise hohen Nichterwerbsquote schwerbehinderter Menschen ergibt sich im Umkehrschluss, dass die **Erwerbsquote** (Anteil der Erwerbstätigen und Erwerbslosen an der jeweiligen Bevölkerung) schwerbehinderter Menschen vergleichsweise niedrig ist. Sie betrug 2017 bei den 15- bis unter 60-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 56%, bei den 15- bis unter 65-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 49%, im Vergleich zu 80% bei allen 15-bis unter 60-Jährigen bzw. 78% bei allen 15- bis unter 65-Jährigen. Mit niedrigen Erwerbsquoten gehen niedrige **Erwerbstätigenquoten** (Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerung) einher. Bei den schwerbehinderten Menschen errechnen sich für 2017 Erwerbstätigenquoten von 54% (15- bis unter 60-Jährige) bzw. 47% (15 bis unter 65-Jährige), gegenüber 77% bei allen 15-bis unter 60-Jährigen bzw. 75% bei allen 15- bis unter 65-Jährigen.

Verglichen mit den nicht-schwerbehinderten waren die schwerbehinderten Menschen 2017 "nur" etwas häufiger erwerbslos. Während die **Erwerbslosenquote** (Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen) bei allen 15- bis unter 60-Jährigen bzw. bei allen 15-bis unter 65-Jährigen jeweils 3,8% betrug, belief sie sich bei den schwerbehinderten Menschen auf jeweils 4,3%. Vom Rückgang der Erwerbslosigkeit zwischen 2013 und 2017 haben beide Personengruppen profitiert.

Methodische Hinweise

Quelle für die Erwerbsbeteiligung von schwerbehinderten Menschen ist der Mikrozensus. Der Mikrozensus beruht auf einer Stichprobenbefragung der Bevölkerung in Deutschland. Das Merkmal "schwerbehindert" wird dabei alle vier Jahre erfragt (zuletzt 2017). In den hier präsentierten Ergebnissen sind - anders als in früheren Ausgaben dieses Berichts - die Personen in Gemeinschaftsunterkünften nicht berücksichtigt. Erwerbstätige schwerbehinderte Menschen arbeiten wenigstens eine bezahlte Stunde in der Woche. Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. Die Erwerbslosen werden nach dem ILO-Erwerbskonzept erfasst und unterscheiden sich von den registrierten Arbeitslosen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB). Die Unterschiede folgen aus den verschiedenen Erhebungsmethoden (Stichprobenbefragung versus Meldung bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung) und unterschiedlichen Definitionen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit (z.B. liegt nach dem SGB Arbeitslosigkeit auch dann vor, wenn eine Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden ausgeübt wird, während nach dem ILO-Konzept schon eine Wochenstunde Arbeit Erwerbslosigkeit beendet). Die Erwerbslosenquote bezieht die Erwerbslosen auf die Erwerbspersonen.

[zurück zum Inhalt](#)

2.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Geschlecht und Altersgruppen

 Deutschland
 2017

Altersgruppe	Erwerbsquote						Erwerbstätigenquote						Erwerbslosenquote					
	Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt			Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt			Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt		
	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen
	in %						in %						in %					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
15 bis unter 60 Jahre	56,0	58,6	53,1	80,1	84,0	76,1	53,6	55,8	51,2	77,1	80,5	73,6	4,3	4,7	3,7	3,8	4,2	3,3
15 bis unter 65 Jahre	49,0	52,2	45,5	78,2	82,4	74,0	46,9	49,7	43,8	75,2	78,9	71,5	4,3	4,8	3,7	3,8	4,2	3,4
davon:																		
15 bis unter 25 Jahre	42,3	41,8	43,1	49,9	51,3	48,3	38,9	38,8	39,0	46,5	47,4	45,5	8,1	/	/	6,8	7,6	5,8
25 bis unter 50 Jahre	63,8	66,4	60,9	87,1	91,9	82,1	60,8	62,7	58,6	83,9	88,1	79,4	4,7	5,5	3,8	3,7	4,1	3,3
50 bis unter 60 Jahre	52,1	55,3	48,8	85,5	89,8	81,2	50,3	53,2	47,3	83,0	87,0	79,1	3,5	3,8	3,0	2,9	3,1	2,6
50 bis unter 65 Jahre	43,3	47,0	39,4	78,4	83,3	73,7	41,7	45,1	38,1	76,0	80,4	71,6	3,8	4,2	3,2	3,1	3,4	2,8
davon:																		
50 bis unter 55 Jahre	56,1	59,2	52,9	88,1	92,0	84,2	53,9	56,3	51,4	85,7	89,3	82,0	3,9	4,8	/	2,8	3,0	2,5
55 bis unter 65 Jahre	39,0	43,0	34,7	72,6	77,9	67,5	37,5	41,3	33,5	70,1	75,0	65,4	3,7	3,9	3,5	3,4	3,7	3,1
davon:																		
55 bis unter 60 Jahre	49,1	52,5	45,6	82,6	87,2	78,0	47,6	50,9	44,1	80,1	84,4	75,8	3,1	3,0	/	3,0	3,2	2,7
60 bis unter 65 Jahre	30,8	35,4	25,9	60,8	66,6	55,3	29,4	33,7	24,9	58,4	63,7	53,3	4,5	4,9	/	4,0	4,3	3,6

Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt. Daten beziehen sich auf die Bevölkerung in Privathaushalten.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

[zurück zum Inhalt](#)

2.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Ländern

Bundesländer

2017

Land	Schwerbehinderte Menschen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	davon						Nicht-Erwerbspersonen
		Erwerbspersonen		davon				
		Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Menschen in % (Erwerbsquote) (Sp. 2 / Sp. 1)	Erwerbstätige		Erwerbslose		
				Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Menschen in % (Erwerbstätigenquote) (Sp. 4 / Sp. 1)	Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Erwerbspersonen in % (Erwerbslosenquote) (Sp. 6 / Sp. 2)	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Deutschland	3.123.000	1.529.000	49,0	1.464.000	46,9	66.000	4,3	1.594.000
Schleswig-Holstein	107.000	55.000	51,5	52.000	49,2	/	/	52.000
Hamburg	56.000	24.000	43,4	23.000	41,0	/	/	32.000
Niedersachsen	287.000	138.000	47,9	132.000	46,0	6.000	4,1	149.000
Bremen	24.000	13.000	56,8	13.000	55,9	/	/	10.000
Nordrhein-Westfalen	740.000	353.000	47,7	336.000	45,4	17.000	4,8	387.000
Hessen	258.000	129.000	50,2	126.000	49,1	/	/	128.000
Rheinland-Pfalz	132.000	66.000	50,1	64.000	48,6	/	/	66.000
Baden-Württemberg	378.000	212.000	56,2	206.000	54,5	6.000	3,0	166.000
Bayern	464.000	243.000	52,4	234.000	50,4	9.000	3,9	221.000
Saarland	35.000	16.000	45,8	15.000	44,5	/	/	19.000
Westdeutschland	2.480.000	1.250.000	50,4	1.202.000	48,5	48.000	3,8	1.230.000
Berlin	142.000	62.000	44,1	58.000	41,1	/	/	79.000
Brandenburg	101.000	40.000	39,9	38.000	37,9	/	/	61.000
Mecklenburg-Vorpommern	85.000	34.000	40,1	32.000	37,3	/	/	51.000
Sachsen	150.000	71.000	47,0	67.000	44,5	/	/	80.000
Sachsen-Anhalt	73.000	30.000	41,6	28.000	38,8	/	/	42.000
Thüringen	92.000	41.000	45,2	38.000	41,4	/	/	50.000
Ostdeutschland	643.000	279.000	43,5	261.000	40,7	18.000	6,4	364.000

Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt. Daten beziehen sich auf die Bevölkerung in Privathaushalten.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen

Deutschland
Zeitreihe

Jahr ¹⁾	Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung (einschließlich gleichgestellter Personen) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen												Nachrichtlich: Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen ⁴⁾	
	Insgesamt	darunter nach												
		Status				Altersgruppen					Geschlecht			
		schwer- behinderte Menschen ²⁾	gleich- gestellte Personen ²⁾	Auszu- bildende	sonstige anrechnungs- fähige Personen ³⁾	unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	davon:		Alter unplausibel	Männer		Frauen
55 bis unter 60 Jahre		60 Jahre und älter												
absolut														
2007	806.679	677.056	119.139	5.401	5.081	10.931	503.453	291.726	205.112	86.614	569	466.940	339.738	.
2008	842.733	707.076	125.121	5.617	4.919	11.576	514.523	316.329	217.330	98.998	305	485.546	357.187	.
2009	875.415	733.565	130.962	5.886	5.001	11.287	521.038	342.889	227.642	115.247	201	500.194	375.221	.
2010	901.538	753.522	136.950	6.135	4.931	11.779	525.224	364.365	234.564	129.800	170	510.491	391.047	138.300
2011	932.156	780.017	141.352	6.191	4.596	12.450	531.671	387.875	242.441	145.434	159	527.246	404.910	.
2012	964.650	806.369	147.483	6.517	4.281	13.008	536.563	415.048	249.153	165.894	31	542.964	421.686	.
2013	986.724	823.862	152.276	6.730	3.857	13.198	534.706	438.799	254.411	184.388	22	552.316	434.408	.
2014	1.014.071	843.694	160.161	7.008	3.209	13.483	537.712	462.861	262.865	199.996	15	563.919	450.152	.
2015	1.030.322	853.110	167.532	7.099	2.581	13.626	536.707	479.978	268.895	211.083	12	569.382	460.940	167.700
2016	1.051.492	867.776	174.432	7.229	2.054	14.085	535.414	501.969	277.355	224.614	25	576.408	475.084	.
2017	1.073.641	882.454	182.033	7.548	1.607	14.823	533.723	525.074	285.525	239.549	21	586.263	487.377	.
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent														
2008 / 2007	+4,5	+4,4	+5,0	+4,0	-3,2	+5,9	+2,2	+8,4	+6,0	+14,3	-46,4	+4,0	+5,1	x
2009 / 2008	+3,9	+3,7	+4,7	+4,8	+1,7	-2,5	+1,3	+8,4	+4,7	+16,4	-34,3	+3,0	+5,0	x
2010 / 2009	+3,0	+2,7	+4,6	+4,2	-1,4	+4,4	+0,8	+6,3	+3,0	+12,6	-15,4	+2,1	+4,2	x
2011 / 2010	+3,4	+3,5	+3,2	+0,9	-6,8	+5,7	+1,2	+6,5	+3,4	+12,0	-6,1	+3,3	+3,5	x
2012 / 2011	+3,5	+3,4	+4,3	+5,3	-6,9	+4,5	+0,9	+7,0	+2,8	+14,1	-80,8	+3,0	+4,1	x
2013 / 2012	+2,3	+2,2	+3,2	+3,3	-9,9	+1,5	-0,3	+5,7	+2,1	+11,1	-29,0	+1,7	+3,0	x
2014 / 2013	+2,8	+2,4	+5,2	+4,1	-16,8	+2,2	+0,6	+5,5	+3,3	+8,5	-29,3	+2,1	+3,6	x
2015 / 2014	+1,6	+1,1	+4,6	+1,3	-19,6	+1,1	-0,2	+3,7	+2,3	+5,5	-21,7	+1,0	+2,4	x
2016 / 2015	+2,1	+1,7	+4,1	+1,8	-20,4	+3,4	-0,2	+4,6	+3,1	+6,4	+103,8	+1,2	+3,1	x
2017 / 2016	+2,1	+1,7	+4,4	+4,4	-21,8	+5,2	-0,3	+4,6	+2,9	+6,6	-14,6	+1,7	+2,6	x
Anteil an insgesamt in Prozent														
2007	100,0	83,9	14,8	0,7	0,6	1,4	62,4	36,2	25,4	10,7	0,1	57,9	42,1	x
2008	100,0	83,9	14,8	0,7	0,6	1,4	61,1	37,5	25,8	11,7	0,0	57,6	42,4	x
2009	100,0	83,8	15,0	0,7	0,6	1,3	59,5	39,2	26,0	13,2	0,0	57,1	42,9	x
2010	100,0	83,6	15,2	0,7	0,5	1,3	58,3	40,4	26,0	14,4	0,0	56,6	43,4	x
2011	100,0	83,7	15,2	0,7	0,5	1,3	57,0	41,6	26,0	15,6	0,0	56,6	43,4	x
2012	100,0	83,6	15,3	0,7	0,4	1,3	55,6	43,0	25,8	17,2	0,0	56,3	43,7	x
2013	100,0	83,5	15,4	0,7	0,4	1,3	54,2	44,5	25,8	18,7	0,0	56,0	44,0	x
2014	100,0	83,2	15,8	0,7	0,3	1,3	53,0	45,6	25,9	19,7	0,0	55,6	44,4	x
2015	100,0	82,8	16,3	0,7	0,3	1,3	52,1	46,6	26,1	20,5	0,0	55,3	44,7	x
2016	100,0	82,5	16,6	0,7	0,2	1,3	50,9	47,7	26,4	21,4	0,0	54,8	45,2	x
2017	100,0	82,2	17,0	0,7	0,1	1,4	49,7	48,9	26,6	22,3	0,0	54,6	45,4	x

¹⁾ Jahresdurchschnitte; Wert für 2003 ohne häftige Dezember. ²⁾ Ohne Auszubildende.

³⁾ Inhaber von Bergmannsversorgungsscheinen und Personen ohne Angabe zum Status.

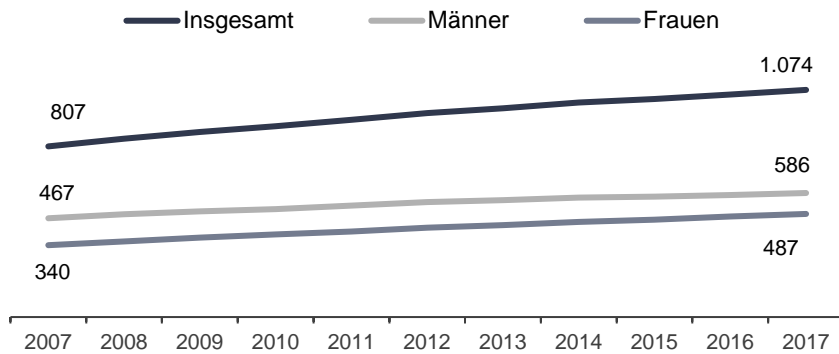
⁴⁾ Teilerhebung nach § 80 Abs. 4 SGB IX zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bei nicht anzeigepflichtigen Arbeitgebern. Daten beziehen sich auf Oktober des jeweiligen Jahres.

[zurück zum Inhalt](#)

3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen

Deutschland

Schwerbehinderte Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) in Beschäftigung bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen
in Tausend



Analyse

In den vergangenen Jahren hat die Zahl der über das **Anzeigeverfahren** gemeldeten schwerbehinderten Menschen in Beschäftigung (einschließlich gleichgestellter Personen) stark zugenommen. So stieg im Jahr 2017 - jüngere Daten liegen nicht vor - die Zahl gemeldeter schwerbehinderter Menschen in Beschäftigung gegenüber dem Vorjahr um 22.000 oder 2% auf 1.074.000. Im Vergleich mit dem Jahr 2007 wird ein Plus von 267.000 oder 33% ausgewiesen.

Von den 1.074.000 für 2017 über das Anzeigeverfahren gemeldeten Beschäftigten hatten 882.000 oder 82% einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 und standen nicht in einem Ausbildungsverhältnis. Für gleichgestellte Personen (GdB 30 bis unter 50) werden Werte von 182.000 oder 17% ausgewiesen (ohne Auszubildende). 8.000 wurden als Auszubildende und 2.000 als Inhaber von Bergmannsversorgungsscheinen (oder als Personen ohne Angabe zum Status) geführt.

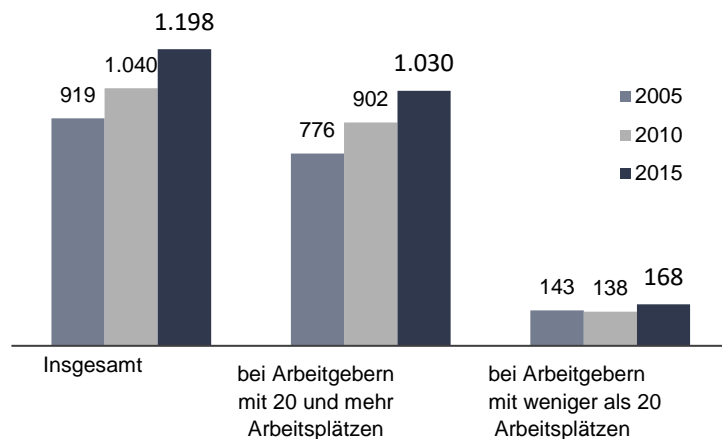
Rechnet man zur Zahl der über das Anzeigeverfahren für 2017 gemeldeten schwerbehinderten Menschen in Beschäftigung (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) den zuletzt verfügbaren Wert zur Beschäftigung bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen (aus dem Jahr 2015) hinzu, so dürfte die Gesamtbeschäftigung schwerbehinderter Menschen zuletzt bei rund 1,24 Mio. gelegen haben.

Methodische Hinweise

Die Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen basiert auf den Daten, die von der Bundesagentur für Arbeit (BA) aus dem Anzeigeverfahren gemäß § 80 Abs. 2 Sozialgesetzbuch (SGB) IX zur Berechnung des Umfangs der Beschäftigungspflicht, zur Überwachung ihrer Erfüllung und der Berechnung einer u.U. fälligen Ausgleichsabgabe erhoben werden. Nach § 71 Abs. 1 SGB IX sind Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich monatlich mindestens 20 Arbeitsplätzen im Sinne des § 73 SGB IX dazu verpflichtet, auf mindestens 5 Prozent dieser Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen (dies können sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Richter sein). Zur Überwachung der Erfüllung der Beschäftigungspflicht müssen Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich mindestens 20 Arbeitsplätzen ihre Beschäftigungsdaten einmal jährlich der für Ihren Sitz zuständigen Agentur für Arbeit (§ 80 Abs. 2 SGB IX) anzeigen.

Arbeitgeber, die Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen nicht zur Verfügung zu stellen haben, haben gemäß § 80 Abs. 4 SGB IX die Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX nur alle fünf Jahre und nur nach Aufforderung durch die Bundesagentur für Arbeit im Rahmen einer repräsentativen Teilerhebung zu erstatten. Im Rahmen dieser Teilerhebung werden die Arbeitgeber mit weniger als 20 Arbeitsplätzen aufgefordert, eine Anzeige über die bei ihnen beschäftigten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen zu erstatten. Das Verfahren dient statistischen Zwecken und wird als Stichprobenerhebung durchgeführt. Ziel ist es, einen möglichst genauen Überblick über die tatsächliche Gesamtzahl der auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigten schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen zu erhalten.

Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen
in Tausend



[zurück zum Inhalt](#)

3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen

Deutschland
Zeitreihe

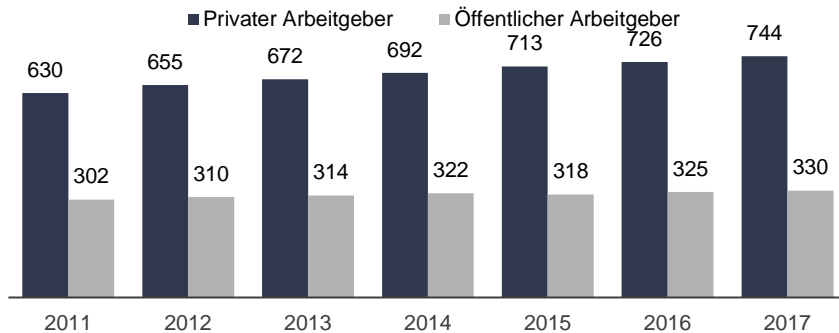
Merkmal	Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung (einschl. gleichgestellter Personen) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen							Ist-Quote						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Art des Arbeitgebers														
Insgesamt	932.156	964.650	986.724	1.014.071	1.030.322	1.051.492	1.073.641	4,6	4,6	4,7	4,7	4,7	4,7	4,6
Privater Arbeitgeber	630.433	654.767	672.439	692.185	712.626	726.363	743.859	4,0	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
Öffentliche Arbeitgeber	301.723	309.883	314.285	321.886	317.696	325.129	329.782	6,5	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,5
Wirtschaftszweig (nach WZ 2008)														
Insgesamt	932.156	964.650	986.724	1.014.071	1.030.322	1.051.492	1.073.641	4,6	4,6	4,7	4,7	4,7	4,7	4,6
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2.075	2.131	2.117	2.115	2.060	2.092	2.088	3,0	2,9	2,9	2,8	2,7	2,7	2,7
B, D, E Bergbau/Energie/Wasser/Entsorg.	29.097	29.812	29.344	28.549	27.457	26.832	26.627	5,8	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9	5,8
C Verarbeitendes Gewerbe	232.296	240.050	247.669	252.597	257.242	257.446	263.776	4,4	4,5	4,6	4,6	4,6	4,6	4,7
dav. Herstellung v. überw. häusl. konsumierten Gütern	33.988	34.586	35.640	35.876	36.477	36.934	36.895	3,9	3,9	4,0	4,0	3,9	3,9	3,9
Metall-, Elektro- u. Stahlindustrie	158.335	164.744	169.937	173.189	176.383	175.345	180.774	4,6	4,7	4,8	4,8	4,9	4,9	4,9
Herstellung von Vorleistungsgütern	39.972	40.720	42.091	43.533	44.382	45.167	46.107	4,2	4,3	4,4	4,4	4,5	4,6	4,5
F Baugewerbe	18.159	18.563	18.564	18.791	18.964	19.218	19.896	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,9	2,9
G Handel, Instandhaltung von Kfz	71.080	73.284	77.254	79.259	79.205	84.067	87.064	3,1	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,3
H Verkehr und Lagerei	50.221	52.666	55.000	57.182	59.810	48.879	62.732	4,1	4,1	4,2	4,2	4,9	4,3	4,2
I Gastgewerbe	8.374	9.002	9.680	9.984	10.698	11.125	11.363	2,7	2,8	2,8	2,8	2,9	2,8	2,8
J Information und Kommunikation	20.059	20.912	20.860	21.560	22.128	23.257	23.712	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,1
K Finanzen und Versicherungen	35.812	36.513	35.345	37.354	37.863	38.129	38.161	4,3	4,4	4,5	4,5	4,6	4,7	4,7
L, M Qualifizierte Unternehmensdienstleistung	45.758	48.156	50.581	52.370	53.705	69.445	58.365	4,4	4,4	4,4	4,4	4,0	4,4	4,2
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	28.654	31.374	32.779	33.920	35.967	37.751	39.912	2,7	2,9	3,0	3,1	3,1	3,1	3,2
dar. Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ)	10.638	10.749	10.675	11.330	11.155	11.824	12.108	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
O, U Öffentlicher Dienst	203.461	208.097	208.490	214.991	212.471	214.467	214.866	6,8	6,9	7,0	7,0	7,0	6,9	6,9
P Erziehung und Unterricht	30.534	31.146	30.722	31.853	34.884	35.627	36.955	4,4	4,4	4,4	4,4	4,3	4,3	4,2
86 Gesundheitswesen	65.844	69.115	70.556	72.386	73.924	75.010	75.961	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4
87, 88 Pflege und Soziales	55.671	58.388	61.613	63.920	66.530	70.247	72.975	4,9	4,9	5,0	5,0	4,9	4,9	4,9
R, S, T Sonst. Dienstl./private Haushalte	23.897	24.315	25.206	25.612	25.989	25.868	26.768	4,5	4,5	4,6	4,5	4,5	4,5	4,5

3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen

Deutschland

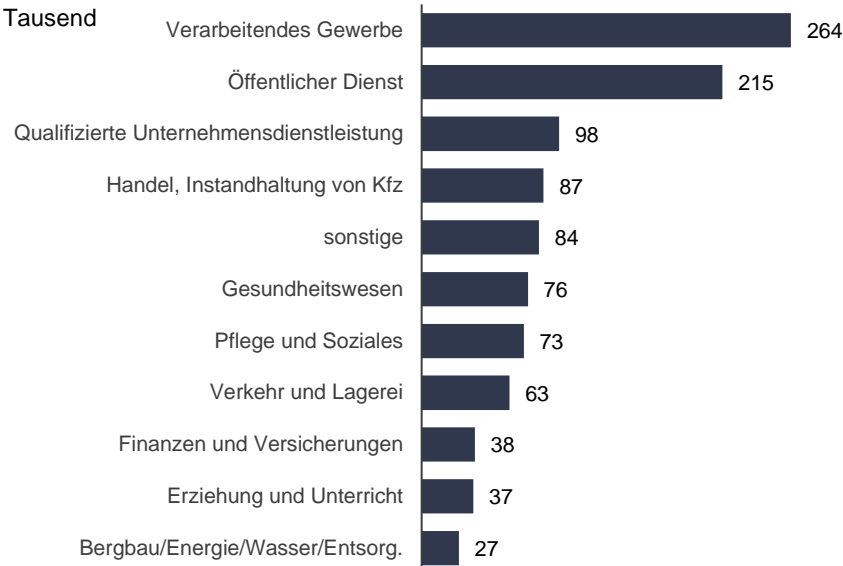
Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) nach Arbeitgeberart bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen

in Tausend



Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen in 2017

in Tausend



Analyse

2017 - jüngere Daten liegen nicht vor - arbeiteten 744.000 oder 69% der 1.074.000 beschäftigten schwerbehinderten Menschen aus dem Anzeigeverfahren (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) bei einem privaten Arbeitgeber, 17.000 oder 2% mehr als im Jahr 2016. 330.000 bzw. 31% waren bei einem öffentlichen Arbeitgeber tätig (+5.000 oder +1% im Vorjahresvergleich).

Nach Wirtschaftszweigen betrachtet, übten mit knapp einem Viertel die meisten der nach dem Anzeigeverfahren ermittelten beschäftigten schwerbehinderten Menschen eine Tätigkeit im Verarbeitenden Gewerbe aus. Ungefähr jeder fünfte war im Öffentlichen Dienst tätig.

In relativer Rechnung und differenziert nach (teilweise zusammengefassten) Wirtschaftsabschnitten kommt der Vorgabe, schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen, am meisten der Öffentliche Dienst nach. Die Ist-Quote lag 2017 für den Öffentlichen Dienst bei 6,9%, im Vergleich zu 4,6% bei einer branchenübergreifenden Betrachtung. Deutlich überdurchschnittlich war die Ist-Quote auch im Bereich Bergbau, Energie, Wasserversorgung und -entsorgung (5,8%) sowie im Gesundheitswesen (5,4%). Die niedrigste Ist-Quote wird mit 1,7% für die Arbeitnehmerüberlassung ausgewiesen.

Methodische Hinweise

Die Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen bei Arbeitgebern mit 20 und mehr Arbeitsplätzen liefert auch Informationen zur Arbeitgeberart und zu Wirtschaftszweigen. Hinsichtlich der Arbeitgeberart kann unterschieden werden, ob eine schwerbehinderte Person bei einem privaten oder öffentlichen Arbeitgeber beschäftigt ist. Außerdem können die Arbeitgeber der schwerbehinderten Beschäftigten differenziert nach ihrem jeweiligen wirtschaftlichen Schwerpunkt (gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008) dargestellt werden.

Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen, die der Vorgabe, auf mindestens 5% dieser Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen, nicht nachkommen, müssen eine Ausgleichsabgabe zahlen (siehe hierzu § 77 SGB IX). Die Höhe dieser Abgabe ist u.a. abhängig von der sogenannten Ist-Quote. Diese gibt den Anteil der schwerbehinderten, gleichgestellten oder sonstig anrechnungsfähigen Personen in dem jeweiligen Anzeigjahr pro Arbeitgeber, gemessen an allen zu zählenden Arbeitsplätzen an.

4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen

Deutschland
Zeitreihe

Zeit ¹⁾	Bestand an schwerbehinderten Arbeitslosen (einschließlich gleichgestellter Personen)																						
	SGB III und SGB II							SGB III								SGB II							
	Anzahl	Anteil an allen Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50	Anzahl	Ant. an Arbeitslosen im SGB III in %	Anteil an allen schwerb. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50	Anzahl	Ant. an Arbeitslosen im SGB II in %	Anteil an allen schwerb. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50
			Vormonat		Vorjahresmonat						Vormonat		Vorjahresmonat						Vormonat		Vorjahresmonat		
			absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
2017	162.373	6,4	x	x	-8.135	-4,8	140.359	66.814	7,8	41,1	x	x	2.990	4,7	55.288	95.559	5,7	58,9	x	x	-11.125	-10,4	85.071
2018	156.621	6,7	x	x	-5.752	-3,5	134.129	65.514	8,2	41,8	x	x	-1.300	-1,9	53.463	91.107	5,9	58,2	x	x	-4.452	-4,7	80.666
Januar 2017	170.450	6,1	6.378	3,9	-10.155	-5,6	147.727	70.174	6,9	41,2	8.021	1,0	2.209	3,3	58.328	100.276	5,7	58,8	-1.643	-1,6	-12.364	-11,0	89.399
Februar	168.964	6,1	-1.486	-0,9	-10.334	-5,8	146.513	70.397	6,9	41,7	223	0,0	3.069	4,6	58.557	98.567	5,6	58,3	-1.709	-1,7	-13.403	-12,0	87.956
März	166.183	6,2	-2.781	-1,6	-11.106	-6,3	143.636	68.505	7,3	41,2	-1.892	-0,2	2.454	3,7	56.943	97.678	5,7	58,8	-889	-0,9	-13.560	-12,2	86.693
April	163.642	6,4	-2.541	-1,5	-9.752	-5,6	141.717	67.007	7,8	40,9	-1.498	-0,2	3.034	4,7	55.602	96.635	5,7	59,1	-1.043	-1,1	-12.786	-11,7	86.115
Mai	162.011	6,5	-1.631	-1,0	-8.456	-5,0	140.192	65.984	8,1	40,7	-1.023	-0,1	3.216	5,1	54.693	96.027	5,7	59,3	-608	-0,6	-11.672	-10,8	85.499
Juni	161.103	6,5	-908	-0,6	-7.581	-4,5	139.293	65.708	8,3	40,8	-276	0,0	3.416	5,5	54.350	95.395	5,7	59,2	-632	-0,7	-10.997	-10,3	84.943
Juli	161.408	6,4	305	0,2	-7.131	-4,2	139.156	66.705	7,9	41,3	997	0,1	3.639	5,8	55.113	94.703	5,7	58,7	-692	-0,7	-10.770	-10,2	84.043
August	162.266	6,4	858	0,5	-6.137	-3,6	140.245	67.264	7,9	41,5	559	0,1	3.506	5,5	55.628	95.002	5,6	58,5	299	0,3	-9.643	-9,2	84.617
September	159.781	6,5	-2.485	-1,5	-7.183	-4,3	138.022	65.662	8,2	41,1	-1.602	-0,2	2.852	4,5	54.192	94.119	5,7	58,9	-883	-0,9	-10.035	-9,6	83.830
Oktober	158.172	6,6	-1.609	-1,0	-6.019	-3,7	136.485	65.015	8,4	41,1	-647	-0,1	3.127	5,1	53.535	93.157	5,8	58,9	-962	-1,0	-9.146	-8,9	82.950
November	157.049	6,6	-1.123	-0,7	-7.142	-4,3	135.565	64.572	8,4	41,1	-443	-0,1	2.736	4,4	53.204	92.477	5,8	58,9	-680	-0,7	-9.878	-9,7	82.361
Dezember	157.452	6,6	403	0,3	-6.620	-4,0	135.761	64.779	8,1	41,1	207	0,0	2.626	4,2	53.315	92.673	5,8	58,9	196	0,2	-9.246	-9,1	82.446
Januar 2018	163.496	6,4	6.044	3,8	-6.954	-4,1	140.592	69.222	7,4	42,3	4.443	0,6	-952	-1,4	56.817	94.274	5,8	57,7	1.601	1,7	-6.002	-6,0	83.775
Februar	162.013	6,4	-1.483	-0,9	-6.951	-4,1	139.018	68.468	7,4	42,3	-754	-0,1	-1.929	-2,7	56.073	93.545	5,8	57,7	-729	-0,8	-5.022	-5,1	82.945
März	159.477	6,5	-2.536	-1,6	-6.706	-4,0	136.688	66.570	7,7	41,7	-1.898	-0,2	-1.935	-2,8	54.479	92.907	5,8	58,3	-638	-0,7	-4.771	-4,9	82.209
April	158.221	6,6	-1.256	-0,8	-5.421	-3,3	135.816	65.338	8,2	41,3	-1.232	-0,1	-1.669	-2,5	53.313	92.883	5,8	58,7	-24	0,0	-3.752	-3,9	82.503
Mai	157.435	6,8	-786	-0,5	-4.576	-2,8	134.786	64.433	8,6	40,9	-905	-0,1	-1.551	-2,4	52.467	93.002	5,9	59,1	119	0,1	-3.025	-3,2	82.319
Juni	155.734	6,8	-1.701	-1,1	-5.369	-3,3	133.090	63.986	8,7	41,1	-447	-0,1	-1.722	-2,6	52.182	91.748	6,0	58,9	-1.254	-1,3	-3.647	-3,8	80.908
Juli	156.003	6,7	269	0,2	-5.405	-3,3	133.534	65.317	8,3	41,9	1.331	0,2	-1.388	-2,1	53.215	90.686	5,9	58,1	-1.062	-1,2	-4.017	-4,2	80.319
August	156.845	6,7	842	0,5	-5.421	-3,3	133.932	66.011	8,2	42,1	694	0,1	-1.253	-1,9	53.783	90.834	5,9	57,9	148	0,2	-4.168	-4,4	80.149
September	154.042	6,8	-2.803	-1,8	-5.739	-3,6	131.481	64.558	8,5	41,9	-1.453	-0,2	-1.104	-1,7	52.561	89.484	6,0	58,1	-1.350	-1,5	-4.635	-4,9	78.920
Oktober	152.205	6,9	-1.837	-1,2	-5.967	-3,8	130.243	64.083	8,6	42,1	-475	-0,1	-932	-1,4	52.190	88.122	6,0	57,9	-1.362	-1,5	-5.035	-5,4	78.053
November	151.814	6,9	-391	-0,3	-5.235	-3,3	130.153	63.802	8,6	42,0	-281	0,0	-770	-1,2	52.079	88.012	6,1	58,0	-110	-0,1	-4.465	-4,8	78.074
Dezember	152.170	6,9	356	0,2	-5.282	-3,4	130.215	64.383	8,3	42,3	581	0,1	-396	-0,6	52.397	87.787	6,1	57,7	-225	-0,3	-4.886	-5,3	77.818

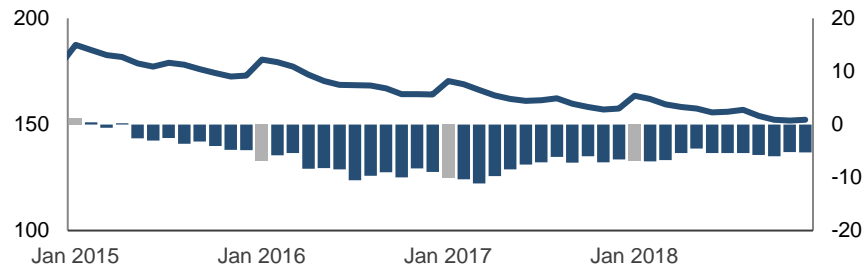
¹⁾ Seit 2010 werden die bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern erfassten Personen, denen eine Gleichstellung zugesichert wurde, nicht mehr zu den schwerbehinderten Menschen gezählt. Vormonats- / Vorjahresvergleiche sind somit nur eingeschränkt möglich.

4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen

Deutschland

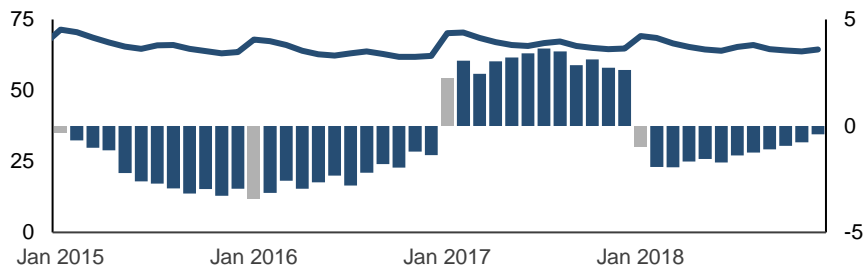
Schwerbehinderte Arbeitslose (einschl. gleichgestellter Personen)

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



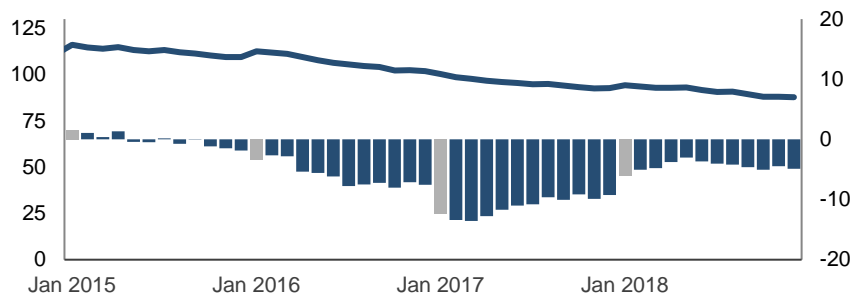
Schwerbehinderte Arbeitslose im Rechtskreis SGB III

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



Schwerbehinderte Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



Analyse

Im **Jahresdurchschnitt 2018** gab es 157.000 arbeitslose schwerbehinderte (und ihnen gleichgestellte) Menschen, darunter 134.000 oder 86% mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50. Von den 157.000 arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) wurden 58% im Rechtskreis SGB II und 42% im Rechtskreis SGB III betreut.

Die Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen hat zuletzt abgenommen (gegenüber 2017: -4%), aber weniger stark als die Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen (-8%). Entsprechend hat sich der Anteil der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen an allen Arbeitslosen von 6,4% auf 6,7% erhöht.

Schwerbehinderte Menschen in Arbeitslosigkeit waren zu 60% männlich und zu 40% weiblich. 43% waren 55 Jahre oder älter (jeweils 2018 vgl. Tabelle 4.2), während bei der Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen Ältere nicht so stark vertreten sind (22%). 52% verfügten über eine abgeschlossene Berufsausbildung, im Vergleich zu 40% bei allen arbeitslosen Erwerbspersonen. Der Anteil mit akademischer Ausbildung lag bei 5% (alle arbeitslosen Erwerbspersonen: 8%; vgl. Tabelle 4.3). Der Anteil der Langzeitarbeitslosen betrug bei den schwerbehinderten Menschen zuletzt 43% (vgl. Tabelle 4.4), im Vergleich zu 35% bei einer personengruppenübergreifenden Betrachtung. 51% der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen suchten nach einer Tätigkeit auf Fachkräfteebene (alle Arbeitslose: 37%), 9% wollten in einem hochqualifizierten Beruf (Tätigkeit als Spezialist oder Experte) arbeiten (alle Arbeitslose: 11%). 35% haben eine Tätigkeit auf Helferebene gesucht (alle Arbeitslose: 47%; vgl. Tabelle 4.5).

Die arbeitslosen schwerbehinderten Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit im Jahr 2018 beendeten, waren im Durchschnitt 51,2 Wochen arbeitslos, bei Aufnahme einer Erwerbstätigkeit durchschnittlich 29,7 Wochen (vgl. Tabelle 4.8). Bei allen Arbeitslosen lauten die Werte 37,0 Wochen bzw. 22,1 Wochen, woraus ein überdurchschnittliches Verbleibsrisiko für schwerbehinderte Menschen abgeleitet werden kann.

Methodische Hinweise

In der Arbeitslosenstatistik gilt als schwerbehindert, wer einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr hat (§ 2 Abs. 2 SGB IX) oder von der BA bei einem GdB von 30 bis unter 50 einem schwerbehinderten Menschen gleichgestellt wurde (§ 2 Abs. 3 SGB IX). Folgende Gruppen an behinderten Menschen werden in der Arbeitslosenstatistik nicht als schwerbehindert geführt:

- Arbeitslose mit GdB 30 bis unter 50, wenn „nur“ die Zusicherung zur Gleichstellung vorliegt,
- Arbeitslose mit GdB 30 bis unter 50, wenn nicht gleichgestellt,
- Arbeitslose mit GdB unter 30.

[zurück zum Inhalt](#)

4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität

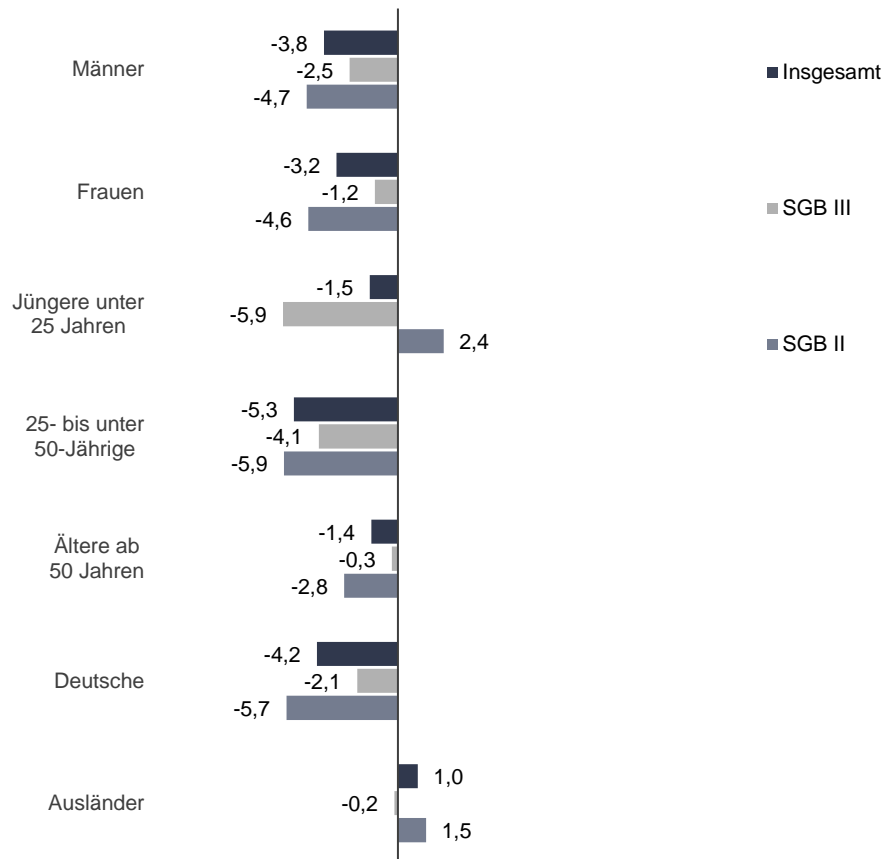
Deutschland
2018

Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2018	Anteil in %	Veränderung 2017/2018		Anteil in % an Insgesamt (Sp. 6)	2018	Anteil in %	Veränderung 2017/2018	
			absolut	in %				absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt	156.621	100	-5.752	-3,5	6,7	2.340.082	100	-192.755	-7,6
Männer	93.598	59,8	-3.700	-3,8	7,2	1.292.123	55,2	-105.986	-7,6
Frauen	63.023	40,2	-2.052	-3,2	6,0	1.047.957	44,8	-86.767	-7,6
Jüngere unter 25 Jahren	5.219	3,3	-77	-1,5	2,5	210.342	9,0	-20.352	-8,8
25- bis unter 55-Jährige	83.993	53,6	-4.741	-5,3	5,2	1.623.299	69,4	-149.681	-8,4
Ältere ab 55 Jahren	67.410	43,0	-934	-1,4	13,3	506.267	21,6	-22.735	-4,3
Deutsche	137.198	87,6	-5.959	-4,2	8,0	1.707.741	73,0	-163.255	-8,7
Ausländer	19.280	12,3	195	1,0	3,1	625.583	26,7	-29.666	-4,5
Rechtskreis SGB III	65.514	100	-1.300	-1,9	8,2	801.929	100	-53.503	-6,3
Männer	38.244	58,4	-974	-2,5	8,6	446.002	55,6	-33.723	-7,0
Frauen	27.270	41,6	-326	-1,2	7,7	355.925	44,4	-19.777	-5,3
Jüngere unter 25 Jahren	2.296	3,5	-144	-5,9	2,7	83.758	10,4	-10.311	-11,0
25- bis unter 55-Jährige	24.343	37,2	-1.033	-4,1	5,1	481.895	60,1	-36.440	-7,0
Ältere ab 55 Jahren	38.875	59,3	-123	-0,3	16,5	236.276	29,5	-6.751	-2,8
Deutsche	60.460	92,3	-1.292	-2,1	9,2	656.588	81,9	-45.508	-6,5
Ausländer	5.039	7,7	-9	-0,2	3,5	144.833	18,1	-7.987	-5,2
Rechtskreis SGB II	91.107	100	-4.452	-4,7	5,9	1.538.153	100	-139.253	-8,3
Männer	55.354	60,8	-2.726	-4,7	6,5	846.121	55,0	-72.263	-7,9
Frauen	35.753	39,2	-1.726	-4,6	5,2	692.032	45,0	-66.990	-8,8
Jüngere unter 25 Jahren	2.923	3,2	67	2,4	2,3	126.584	8,2	-10.041	-7,3
25- bis unter 55-Jährige	59.650	65,5	-3.708	-5,9	5,2	1.141.404	74,2	-113.240	-9,0
Ältere ab 55 Jahren	28.534	31,3	-811	-2,8	10,6	269.991	17,6	-15.984	-5,6
Deutsche	76.738	84,2	-4.667	-5,7	7,3	1.051.153	68,3	-117.747	-10,1
Ausländer	14.242	15,6	204	1,5	3,0	480.750	31,3	-21.679	-4,3

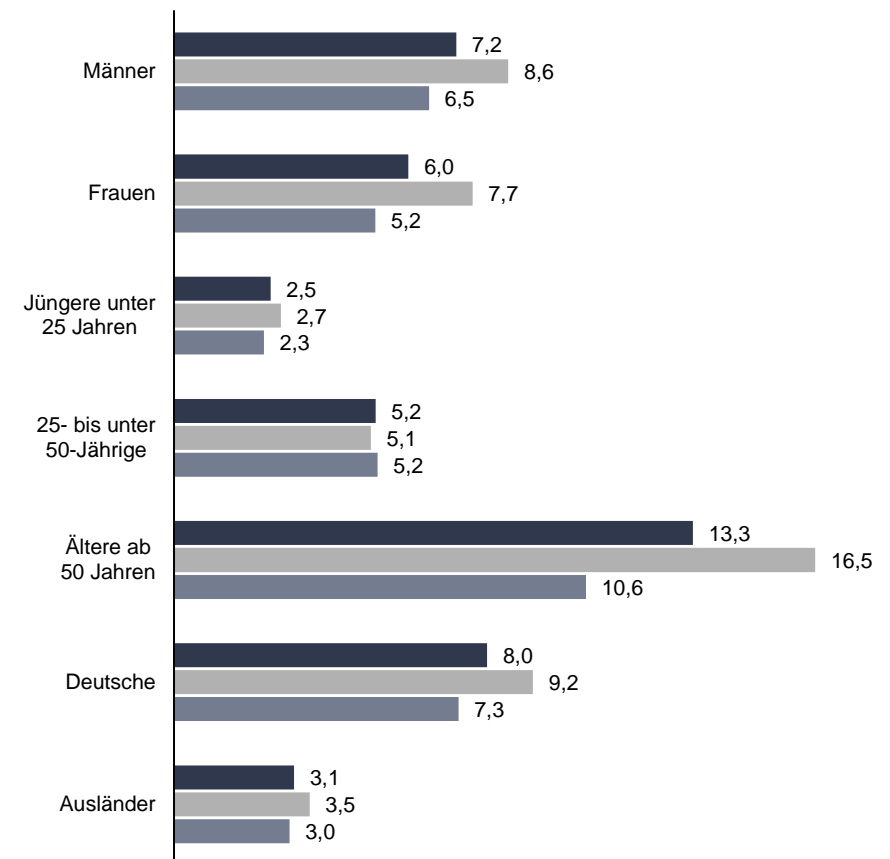
4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität

Deutschland
2018
Anteile in Prozent

Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾



Anteil der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen ¹⁾ an allen Arbeitslosen



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss

Deutschland
2018

Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2018	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2018/2017		Anteil in % an insgesamt (Sp. 6)	2018	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2018/2017	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	156.621	100	-5.752	-3,5	6,7	2.340.082	100	-192.755	-7,6
kein Schulabschluss	23.673	15,1	-240	-1,0	5,8	410.910	17,6	-15.561	-3,6
Hauptschulabschluss	62.190	39,7	-4.396	-6,6	7,9	783.271	33,5	-91.937	-10,5
Mittlere Reife	36.080	23,0	-1.323	-3,5	7,2	503.287	21,5	-50.819	-9,2
Abitur/Fach-/Hochschulreife	19.147	12,2	129	0,7	4,6	415.525	17,8	-19.480	-4,5
keine Angabe	15.532	9,9	78	0,5	6,8	227.090	9,7	-14.958	-6,2
ohne abgeschl. Berufsausbildung	65.822	42,0	3.414	5,5	5,5	1.201.554	51,3	45.009	3,9
betriebliche / schulische Ausbildung	81.799	52,2	-3.703	-4,3	8,8	926.177	39,6	-101.415	-9,9
akademische Ausbildung	7.700	4,9	-50	-0,6	4,2	185.482	7,9	-8.038	-4,2
Keine Angabe/Keine Zuordnung	1.300	0,8	-5.413	-80,6	4,8	26.870	1,1	-128.312	-82,7
Rechtskreis SGB III	65.514	100	-1.300	-1,9	8,2	801.929	100	-53.503	-6,3
kein Schulabschluss	4.350	6,6	155	3,7	8,8	49.606	6,2	-519	-1,0
Hauptschulabschluss	24.986	38,1	-1.270	-4,8	10,4	239.510	29,9	-24.378	-9,2
Mittlere Reife	17.135	26,2	-296	-1,7	7,8	219.313	27,3	-17.086	-7,2
Abitur/Fach-/Hochschulreife	10.319	15,8	295	2,9	4,7	221.373	27,6	-8.167	-3,6
keine Angabe	8.724	13,3	-183	-2,1	12,1	72.128	9,0	-3.353	-4,4
ohne abgeschl. Berufsausbildung ¹⁾	18.149	27,7	3.072	20,4	7,9	229.925	28,7	36.083	18,6
betriebliche / schulische Ausbildung	42.365	64,7	-1.010	-2,3	9,4	451.096	56,3	-37.205	-7,6
akademische Ausbildung	4.989	7,6	66	1,3	4,1	120.409	15,0	-3.387	-2,7
Keine Angabe/Keine Zuordnung ¹⁾	11	0,0	-3.428	-99,7	2,2	498	0,1	-48.993	-99,0
Rechtskreis SGB II	91.107	100	-4.452	-4,7	5,9	1.538.153	100	-139.253	-8,3
kein Schulabschluss	19.323	21,2	-396	-2,0	5,3	361.304	23,5	-15.043	-4,0
Hauptschulabschluss	37.203	40,8	-3.125	-7,7	6,8	543.761	35,4	-67.559	-11,1
Mittlere Reife	18.945	20,8	-1.027	-5,1	6,7	283.974	18,5	-33.734	-10,6
Abitur/Fach-/Hochschulreife	8.828	9,7	-166	-1,8	4,5	194.152	12,6	-11.313	-5,5
keine Angabe	6.808	7,5	262	4,0	4,4	154.961	10,1	-11.605	-7,0
ohne abgeschl. Berufsausbildung	47.673	52,3	342	0,7	4,9	971.629	63,2	8.927	0,9
betriebliche / schulische Ausbildung	39.434	43,3	-2.693	-6,4	8,3	475.081	30,9	-64.210	-11,9
akademische Ausbildung	2.711	3,0	-116	-4,1	4,2	65.072	4,2	-4.651	-6,7
Keine Angabe/Keine Zuordnung	1.289	1,4	-1.986	-60,6	4,9	26.372	1,7	-79.318	-75,0

¹⁾ Änderungen im BA-Fachverfahren führen ab Berichtsmonat Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen in der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und zu steigenden Fallzahlen in der Kategorie "keine Angabe zur Berufsausbildung". Erneute Anpassungen im BA-Fachverfahren bewirkten im Berichtsmonat Dezember 2017 einen Anstieg der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und einen entsprechenden Rückgang der Kategorie „keine Angabe“. Vorjahresvergleiche sind durch die beiden benannten Änderungen eingeschränkt aussagekräftig.

[zurück zum Inhalt](#)

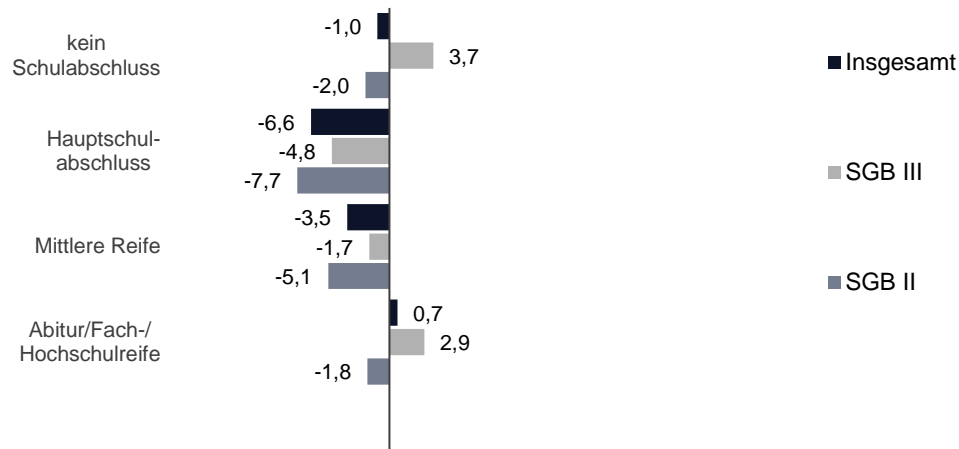
4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss

Deutschland
2018
Anteile in Prozent

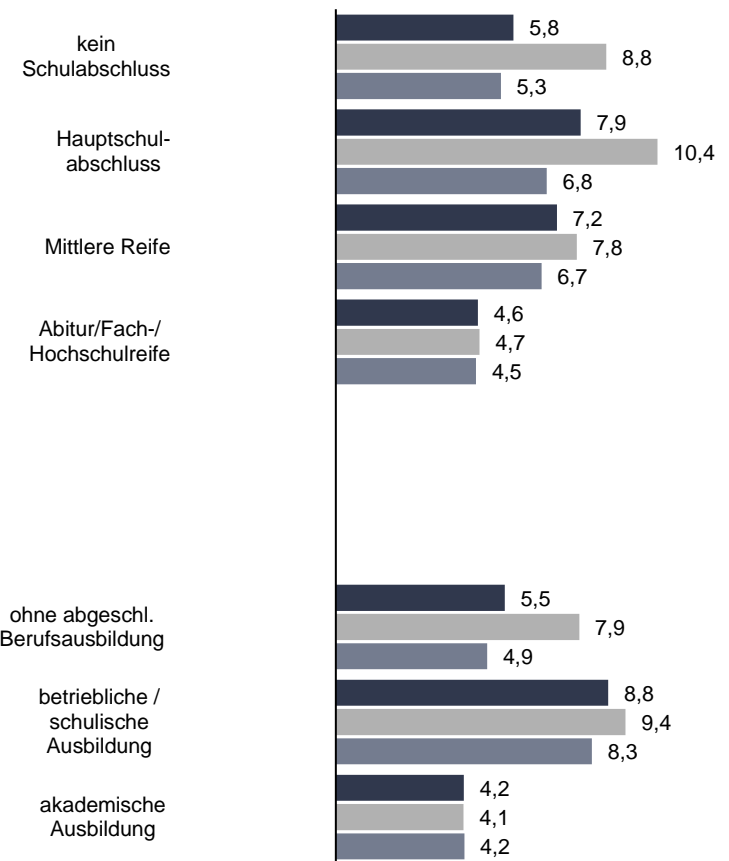
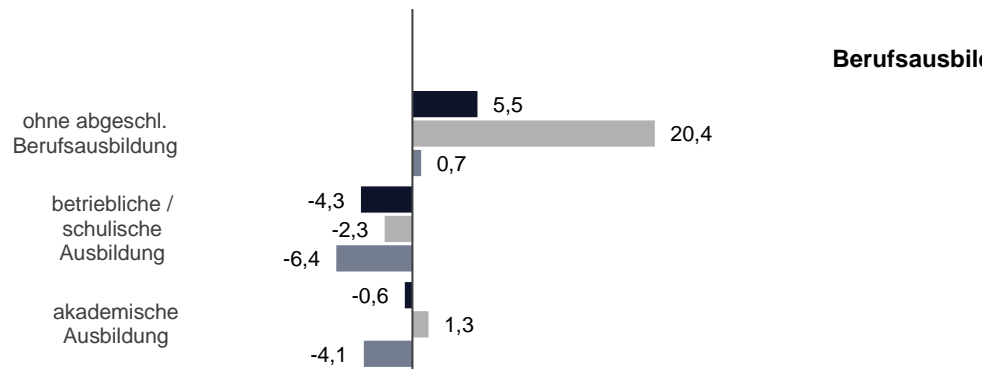
Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen ¹⁾ an allen Arbeitslosen

Schulabschluss



Berufsausbildung



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

[zurück zum Inhalt](#)

4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit

Deutschland
2018

Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2018	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2018/2017		Anteil in % an insgesamt (Sp. 6)	2018	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2018/2017	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	156.621	100	-5.752	-3,5	6,7	2.340.082	100	-192.755	-7,6
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	51.933	33,2	-1.467	-2,7	7,0	742.342	31,7	-48.768	-6,2
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	66.384	42,4	-4.419	-6,2	5,7	1.155.762	49,4	-125.102	-9,8
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	33.181	21,2	110	0,3	8,7	380.833	16,3	-6.930	-1,8
keine Angabe	5.123	3,3	24	0,5	8,4	61.145	2,6	-11.956	-16,4
unter 12 Monaten arbeitslos	88.668	56,6	-1.571	-1,7	5,8	1.526.674	65,2	-105.419	-6,5
12 Monaten und länger arbeitslos	67.953	43,4	-4.181	-5,8	8,4	813.409	34,8	-87.336	-9,7
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	30.477	19,5	-1.329	-4,2	8,6	352.459	15,1	-35.965	-9,3
24 Monate und mehr arbeitslos	37.290	23,8	-2.991	-7,4	8,1	458.557	19,6	-53.161	-10,4
keine Angabe	187	0,1	139	294,0	7,8	2.392	0,1	1.790	297,0
Rechtskreis SGB III	65.514	100	-1.300	-1,9	8,2	801.929	100	-53.503	-6,3
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	37.573	57,4	-595	-1,6	7,6	494.953	61,7	-26.869	-5,1
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	10.530	16,1	-752	-6,7	7,3	143.886	17,9	-19.041	-11,7
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	14.728	22,5	151	1,0	10,3	143.073	17,8	-649	-0,5
keine Angabe	2.683	4,1	-105	-3,8	13,4	20.017	2,5	-6.944	-25,8
unter 12 Monaten arbeitslos	49.078	74,9	-907	-1,8	6,8	717.828	89,5	-45.412	-5,9
12 Monaten und länger arbeitslos	16.437	25,1	-393	-2,3	19,5	84.101	10,5	-8.091	-8,8
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	12.322	18,8	-25	-0,2	18,9	65.053	8,1	-4.236	-6,1
24 Monate und mehr arbeitslos	4.115	6,3	-368	-8,2	21,6	19.048	2,4	-3.855	-16,8
keine Angabe	-	-	.	.	.
Rechtskreis SGB II	91.107	100	-4.452	-4,7	5,9	1.538.153	100	-139.253	-8,3
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	14.360	15,8	-872	-5,7	5,8	247.389	16,1	-21.899	-8,1
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	55.854	61,3	-3.667	-6,2	5,5	1.011.876	65,8	-106.061	-9,5
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	18.453	20,3	-42	-0,2	7,8	237.760	15,5	-6.282	-2,6
keine Angabe	2.440	2,7	129	5,6	5,9	41.128	2,7	-5.012	-10,9
unter 12 Monaten arbeitslos	39.591	43,5	-664	-1,6	4,9	808.846	52,6	-60.007	-6,9
12 Monaten und länger arbeitslos	51.516	56,5	-3.788	-6,9	7,1	729.307	47,4	-79.246	-9,8
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	18.155	19,9	-1.305	-6,7	6,3	287.406	18,7	-31.729	-9,9
24 Monate und mehr arbeitslos	33.175	36,4	-2.623	-7,3	7,5	439.509	28,6	-49.306	-10,1
keine Angabe	187	0,2	139	294,0	7,8	2.392	0,2	1.790	297,0

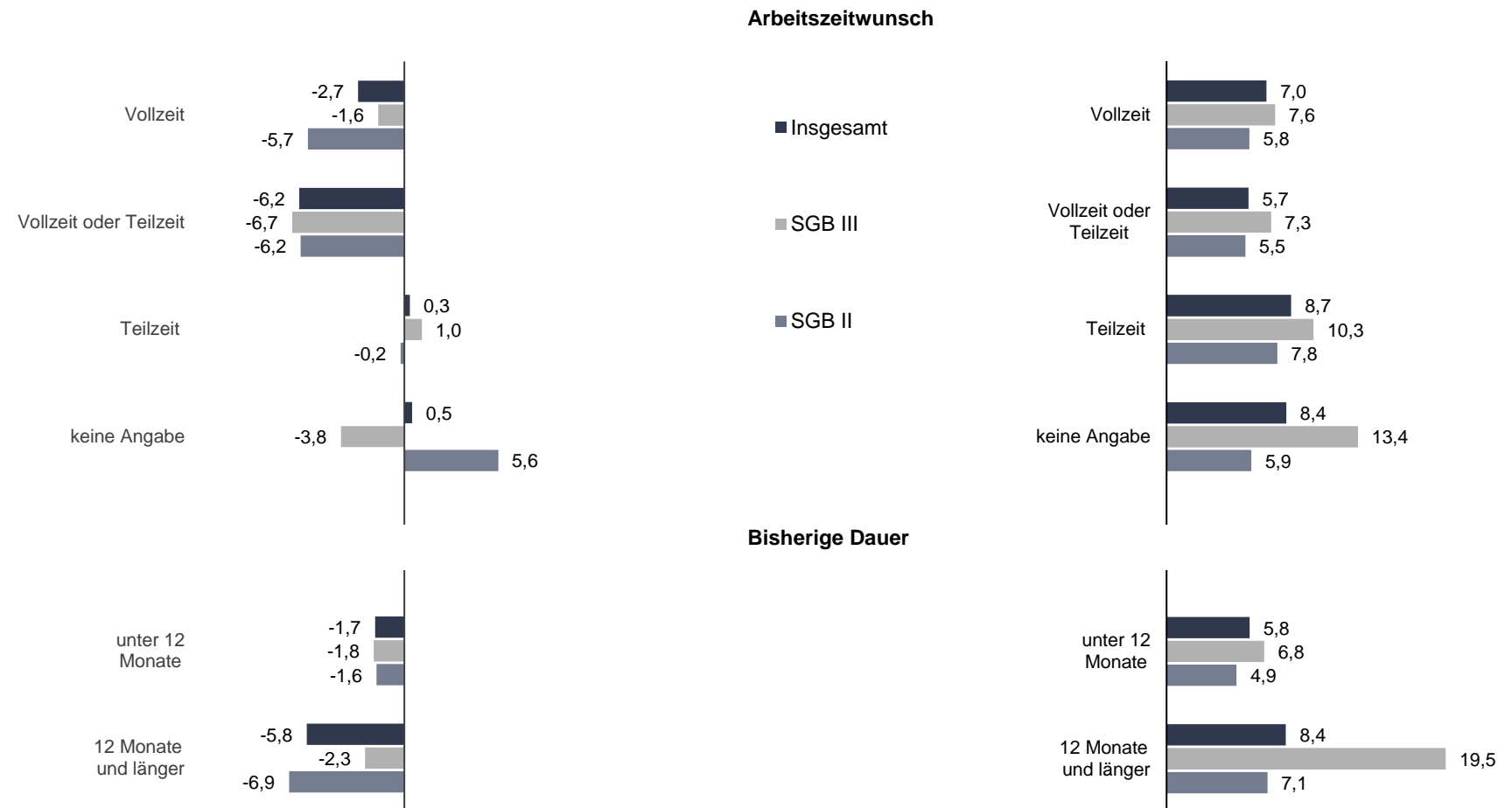
[zurück zum Inhalt](#)

4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit

Deutschland
2018
Anteile in Prozent

Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen¹⁾ an allen Arbeitslosen



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

[zurück zum Inhalt](#)

4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau

Deutschland
2018

Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2018	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2018/2017		Anteil in % an Insgesamt (Sp. 6)	2018	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2018/2017	
			absolut	in %				absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt	156.621	100	-5.752	-3,5	6,7	2.340.082	100	-192.755	-7,6
Anforderungsniveau ¹⁾									
Helfer	55.311	35,3	-2.426	-4,2	5,1	1.091.722	46,7	-73.807	-0,1
Fachkraft	79.239	50,6	-2.904	-3,5	9,1	867.922	37,1	-87.857	-0,1
Spezialist	7.260	4,6	-260	-3,5	6,3	114.382	4,9	-7.805	-0,1
Experte	6.088	3,9	-84	-1,4	4,3	142.262	6,1	-6.257	0,0
keine Angabe/keine Zuordnung	8.723	5,6	-78	-0,9	7,0	123.794	5,3	-17.029	-0,1
Rechtskreis SGB III	65.514	100	-1.300	-1,9	8,2	801.929	100	-53.503	-6,3
Anforderungsniveau ¹⁾									
Helfer	11.889	18,1	-568	-4,6	6,1	196.163	24,5	-8.737	-4,3
Fachkraft	41.749	63,7	-553	-1,3	10,2	407.654	50,8	-32.105	-7,3
Spezialist	4.956	7,6	-134	-2,6	6,4	77.001	9,6	-3.638	-4,5
Experte	4.316	6,6	13	0,3	4,2	102.421	12,8	-2.174	-2,1
keine Angabe/keine Zuordnung	2.606	4,0	-58	-2,2	13,9	18.690	2,3	-6.848	-26,8
Rechtskreis SGB II	91.107	100	-4.452	-4,7	5,9	1.538.153	100	-139.253	-8,3
Anforderungsniveau ¹⁾									
Helfer	43.422	47,7	-1.857	-4,1	4,8	895.558	58,2	-65.070	-6,8
Fachkraft	37.491	41,2	-2.351	-5,9	8,1	460.268	29,9	-55.752	-10,8
Spezialist	2.305	2,5	-126	-5,2	6,2	37.381	2,4	-4.167	-10,0
Experte	1.772	1,9	-97	-5,2	4,4	39.842	2,6	-4.083	-9,3
keine Angabe/keine Zuordnung	6.118	6,7	-21	-0,3	5,8	105.104	6,8	-10.181	-8,8

¹⁾ Gibt Auskunft über das Anforderungsniveau des angestrebten Zielberufs des Arbeitslosen. Die vorhandene Qualifikation, die ein Arbeitsloser vorweisen kann, spielt bei der Zuordnung keine Rolle.

Folgende Kategorien werden gebildet:

Helfer = Helfer- und Anlerntätigkeiten; Fachkraft = fachlich ausgerichtete Tätigkeiten; Spezialist = komplexe Spezialistentätigkeiten; Experte = hoch komplexe Tätigkeiten.

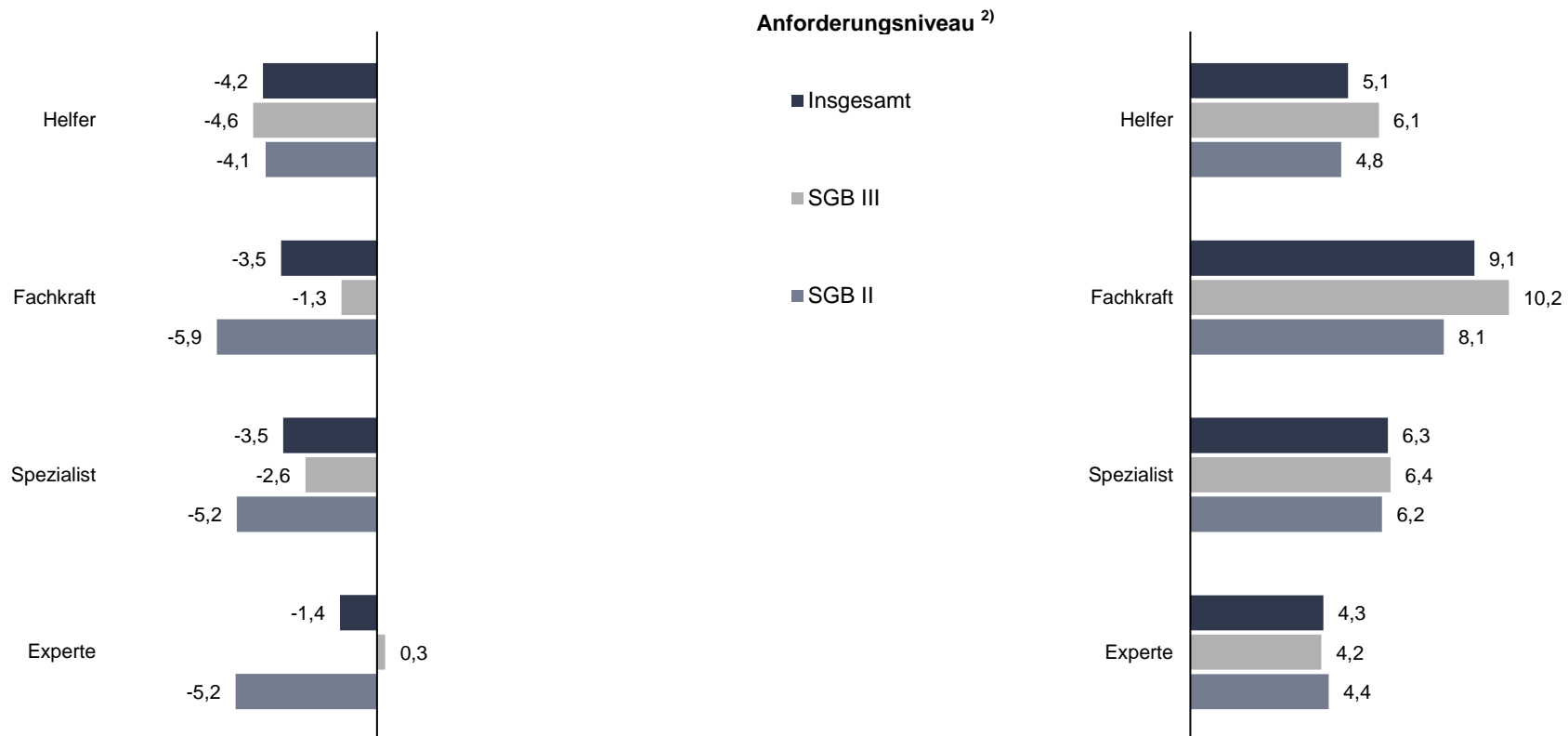
[zurück zum Inhalt](#)

4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen ¹⁾ nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau

Deutschland
2018
Anteile in Prozent

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen an allen Arbeitslosen



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ Gibt Auskunft über das Anforderungsniveau des angestrebten Zielberufs des Arbeitslosen. Die vorhandene Qualifikation, die ein Arbeitsloser vorweisen kann, spielt bei der Zuordnung keine Rolle.

Folgende Kategorien werden gebildet:

Helfer = Helfer- und Anlerntätigkeiten; Fachkraft = fachlich ausgerichtete Tätigkeiten; Spezialist = komplexe Spezialistentätigkeiten; Experte = hoch komplexe Tätigkeiten.

[zurück zum Inhalt](#)

4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen in Arbeitslosigkeit

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Zugang von arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)												Zugangsraten			
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		darunter aus									Ingesamt	darunter aus		
				Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Nicht-erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat			Erwerbstätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Nicht-erwerbstätigkeit
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2017	352.586	-5.514	-1,5	94.666	-626	-0,7	59.147	1.354	2,3	186.529	-5.366	-2,8	18,0	4,8	3,0	9,5
2018	346.780	-5.806	-1,6	94.004	-662	-0,7	57.235	-1.912	-3,2	183.827	-2.702	-1,4	18,4	5,0	3,0	9,8
Januar 2017	31.866	-2.864	-8,2	11.730	-618	-5,0	3.940	-824	-17,3	14.822	-1.636	-9,9	19,4	7,1	2,4	9,0
Februar	32.252	623	2,0	8.419	284	3,5	5.348	419	8,5	17.463	147	0,8	18,9	4,9	3,1	10,2
März	29.283	619	2,2	7.548	235	3,2	4.830	692	16,7	15.849	-260	-1,6	17,3	4,5	2,9	9,4
April	29.948	1.649	5,8	7.877	362	4,8	5.318	1.061	24,9	15.653	189	1,2	18,0	4,7	3,2	9,4
Mai	29.308	1.546	5,6	7.307	468	6,8	5.068	783	18,3	16.009	438	2,8	17,9	4,5	3,1	9,8
Juni	25.341	-3.002	-10,6	6.085	-559	-8,4	4.284	-360	-7,8	14.125	-1.919	-12,0	15,6	3,8	2,6	8,7
Juli	29.229	-272	-0,9	7.736	243	3,2	5.917	74	1,3	14.537	-430	-2,9	18,1	4,8	3,7	9,0
August	30.820	1.583	5,4	7.606	364	5,0	6.354	404	6,8	15.781	954	6,4	19,1	4,7	3,9	9,8
September	28.202	-2.007	-6,6	6.943	-424	-5,8	4.896	-285	-5,5	15.434	-1.140	-6,9	17,4	4,3	3,0	9,5
Oktober	28.847	-793	-2,7	7.838	-231	-2,9	4.711	-81	-1,7	15.375	-425	-2,7	18,1	4,9	2,9	9,6
November	29.925	-709	-2,3	8.044	-177	-2,2	4.369	-39	-0,9	16.510	-521	-3,1	18,9	5,1	2,8	10,4
Dezember	27.565	-1.887	-6,4	7.533	-573	-7,1	4.112	-490	-10,6	14.971	-763	-4,8	17,6	4,8	2,6	9,5
Januar 2018	30.470	-1.396	-4,4	11.413	-317	-2,7	3.856	-84	-2,1	14.273	-549	-3,7	19,4	7,2	2,4	9,1
Februar	31.065	-1.187	-3,7	8.049	-370	-4,4	5.071	-277	-5,2	16.917	-546	-3,1	19,0	4,9	3,1	10,3
März	28.963	-320	-1,1	7.558	10	0,1	4.395	-435	-9,0	16.049	200	1,3	17,9	4,7	2,7	9,9
April	28.294	-1.654	-5,5	7.830	-47	-0,6	4.319	-999	-18,8	15.260	-393	-2,5	17,7	4,9	2,7	9,6
Mai	30.094	786	2,7	7.154	-153	-2,1	4.898	-170	-3,4	17.063	1.054	6,6	19,0	4,5	3,1	10,8
Juni	25.280	-61	-0,2	6.279	194	3,2	4.229	-55	-1,3	13.777	-348	-2,5	16,1	4,0	2,7	8,8
Juli	29.553	324	1,1	7.764	28	0,4	6.084	167	2,8	14.622	85	0,6	19,0	5,0	3,9	9,4
August	30.012	-808	-2,6	7.556	-50	-0,7	5.852	-502	-7,9	15.617	-164	-1,0	19,2	4,8	3,8	10,0
September	27.614	-588	-2,1	7.043	100	1,4	4.763	-133	-2,7	14.748	-686	-4,4	17,6	4,5	3,0	9,4
Oktober	28.120	-727	-2,5	7.586	-252	-3,2	4.726	15	0,3	14.861	-514	-3,3	18,3	4,9	3,1	9,6
November	29.277	-648	-2,2	7.829	-215	-2,7	4.632	263	6,0	15.841	-669	-4,1	19,2	5,1	3,0	10,4
Dezember	28.038	473	1,7	7.943	410	5,4	4.410	298	7,2	14.799	-172	-1,1	18,5	5,2	2,9	9,7

[zurück zum Inhalt](#)

4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen ¹⁾ in Arbeitslosigkeit

Deutschland

Zugangsgründe	2018	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Zugang insgesamt	346.780	100	-5.806	-1,6
aus Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	94.004	27,1	-662	-0,7
dar. Erwerbstätigkeit am 1. Arbeitsmarkt	84.543	24,4	171	0,2
Erwerbstätigkeit am 2. Arbeitsmarkt	6.621	1,9	-546	-7,6
Selbständigkeit	2.218	0,6	-226	-9,2
aus Ausbildung/son. Maßn.teilnahme	57.235	16,5	-1.912	-3,2
aus Nichterwerbstätigkeit	183.827	53,0	-2.702	-1,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	145.218	41,9	-4.418	-3,0
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	26.877	7,8	52	0,2

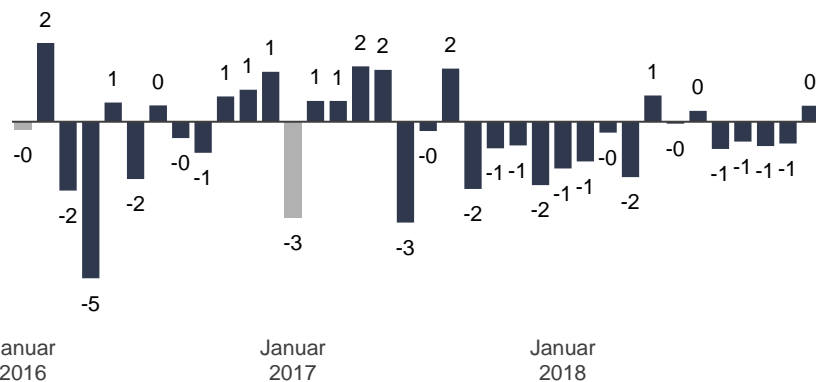
Analyse

Der Zugang in Arbeitslosigkeit lag im **Jahr 2018** etwas unter dem Niveau des Vorjahres (-2%). Dabei gab es Abnahmen beim Zugang aus Ausbildung und sonstigen Maßnahmeteilnahmen (-3%), beim Zugang aus Nichterwerbstätigkeit (-1%) und beim Zugang aus Erwerbstätigkeit (-1%).

Aussagekräftiger als die absoluten Zahlen sind die Zugangsrate. Die Zugangsrate für schwerbehinderte Menschen lag 2018 bei 18,4%. Gegenüber dem Vorjahr hat sie um 0,4 Prozentpunkte zugenommen. Im Vergleich zur personengruppenübergreifenden Zugangsrate (2018: 25,5%) liegt die Zugangsrate für schwerbehinderte Menschen deutlich niedriger, was zusammen mit einem entsprechenden Vergleich der Abgangsraten auf einen relativ geringen Umschlag der Arbeitslosigkeit schwerbehinderten Menschen schließen lässt.

Zugang insgesamt an arbeitslosen schwerbehinderten Menschen ¹⁾

Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend



Methodische Hinweise

1. Die Zahl der Arbeitslosmeldungen ist größer als die der sich arbeitslos meldenden Personen, weil sich letztere in einer Periode mehrmals arbeitslos melden können.
2. Zugangsrate bezieht den Zugang des laufenden Monats auf den Bestand des Vormonats und ermöglichen damit Aussagen zur relativen Bedeutung von Zugängen u.a. im Zeitvergleich bei abnehmenden oder zunehmenden Beständen.

¹⁾ Zugang arbeitsloser schwerbehinderter Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

[zurück zum Inhalt](#)

4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen aus Arbeitslosigkeit

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Abgang von arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)												Abgangsraten			
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		darunter in								Ingesamt	darunter in			
				Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Nicht-erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Erwerbstätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Nicht-erwerbstätigkeit	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut					in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2017	379.285	-8.783	-2,3	73.488	47	0,1	60.210	-56	-0,1	219.222	-7.333	-3,2	19,4	3,8	3,1	11,2
2018	372.360	-6.925	-1,8	72.170	-1.318	-1,8	58.900	-1.310	-2,2	216.598	-2.624	-1,2	19,8	3,8	3,1	11,5
Januar 2017	26.817	-1.774	-6,2	4.502	-459	-9,3	3.428	-10	-0,3	16.184	-1.851	-10,3	16,3	2,7	2,1	9,9
Februar	35.644	642	1,8	5.860	-372	-6,0	6.070	711	13,3	21.445	488	2,3	20,9	3,4	3,6	12,6
März	33.852	1.418	4,4	7.034	485	7,4	5.485	743	15,7	19.184	318	1,7	20,0	4,2	3,2	11,4
April	34.327	370	1,1	7.746	-1	0,0	5.472	724	15,2	18.569	-537	-2,8	20,7	4,7	3,3	11,2
Mai	32.570	72	0,2	7.159	510	7,7	5.326	380	7,7	17.941	-620	-3,3	19,9	4,4	3,3	11,0
Juni	27.776	-4.062	-12,8	5.366	-752	-12,3	4.142	-1.113	-21,2	16.286	-1.869	-10,3	17,1	3,3	2,6	10,1
Juli	30.701	-659	-2,1	6.013	140	2,4	4.503	-287	-6,0	18.061	-240	-1,3	19,1	3,7	2,8	11,2
August	31.594	478	1,5	6.328	641	11,3	5.052	345	7,3	18.128	-191	-1,0	19,6	3,9	3,1	11,2
September	32.327	-1.051	-3,1	6.528	-99	-1,5	5.958	-512	-7,9	17.778	-291	-1,6	19,9	4,0	3,7	11,0
Oktober	32.140	-1.980	-5,8	5.988	-199	-3,2	5.389	-465	-7,9	18.710	-956	-4,9	20,1	3,7	3,4	11,7
November	32.706	313	1,0	5.989	179	3,1	5.156	-200	-3,7	19.303	377	2,0	20,7	3,8	3,3	12,2
Dezember	28.831	-2.550	-8,1	4.975	-26	-0,5	4.229	-372	-8,1	17.633	-1.961	-10,0	18,4	3,2	2,7	11,2
Januar 2018	25.826	-991	-3,7	4.653	151	3,4	3.143	-285	-8,3	16.119	-65	-0,4	16,4	3,0	2,0	10,2
Februar	34.516	-1.128	-3,2	6.203	343	5,9	5.530	-540	-8,9	20.609	-836	-3,9	21,1	3,8	3,4	12,6
März	33.344	-508	-1,5	6.640	-394	-5,6	5.019	-466	-8,5	19.651	467	2,4	20,6	4,1	3,1	12,1
April	31.153	-3.174	-9,2	7.246	-500	-6,5	4.444	-1.028	-18,8	17.499	-1.070	-5,8	19,5	4,5	2,8	11,0
Mai	32.663	93	0,3	6.784	-375	-5,2	5.166	-160	-3,0	18.612	671	3,7	20,6	4,3	3,3	11,8
Juni	28.593	817	2,9	5.643	277	5,2	4.423	281	6,8	16.481	195	1,2	18,2	3,6	2,8	10,5
Juli	31.076	375	1,2	5.962	-51	-0,8	4.538	35	0,8	18.521	460	2,5	20,0	3,8	2,9	11,9
August	30.730	-864	-2,7	6.272	-56	-0,9	5.015	-37	-0,7	17.429	-699	-3,9	19,7	4,0	3,2	11,2
September	32.026	-301	-0,9	6.496	-32	-0,5	6.163	205	3,4	17.267	-511	-2,9	20,4	4,1	3,9	11,0
Oktober	31.597	-543	-1,7	5.861	-127	-2,1	5.558	169	3,1	18.074	-636	-3,4	20,5	3,8	3,6	11,7
November	31.403	-1.303	-4,0	5.642	-347	-5,8	5.403	247	4,8	18.103	-1.200	-6,2	20,6	3,7	3,5	11,9
Dezember	29.433	602	2,1	4.768	-207	-4,2	4.498	269	6,4	18.233	600	3,4	19,4	3,1	3,0	12,0

Gleitende Jahressummen umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen¹⁾ aus Arbeitslosigkeit

Deutschland

Abgangsgründe	2018	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Abgang insgesamt	372.360	100	-6.925	-1,8
in Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	72.170	19,4	-1.318	-1,8
dar. Erwerbstätigkeit am 1. Arbeitsmarkt	62.933	16,9	-97	-0,2
Erwerbstätigkeit am 2. Arbeitsmarkt	6.470	1,7	-952	-12,8
Selbständigkeit	2.308	0,6	-229	-9,0
in Ausbildung/sons. Maßn.teilnahme	58.900	15,8	-1.310	-2,2
in Nichterwerbstätigkeit	216.598	58,2	-2.624	-1,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	144.785	38,9	-3.088	-2,1
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	29.454	7,9	642	2,2
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	42.359	11,4	-178	-0,4
Sonstiges/Keine Angabe	24.692	6,6	-1.673	-6,3

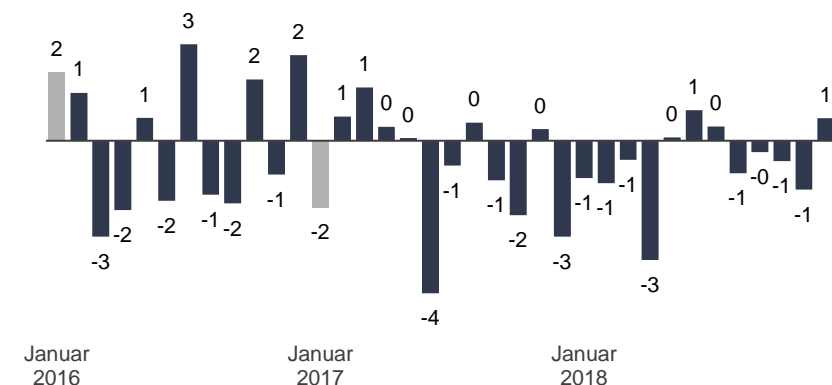
Analyse

Der Abgang aus Arbeitslosigkeit lag im **Jahr 2018** mit 2% unter dem Niveau des Vorjahres. Dabei gab es Abnahmen beim Abgang in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahmen (-2%), beim Abgang in Erwerbstätigkeit (-2%) und beim Abgang in Nichterwerbstätigkeit (-1%).

Aussagekräftiger als die absoluten Zahlen sind die Abgangsrate. Die Abgangsrate für schwerbehinderte Menschen lag 2018 bei 19,8%. Gegenüber dem Vorjahr hat sie um 0,4 Prozentpunkte zugenommen. Im Vergleich zur personengruppenübergreifenden Abgangsrate (2018: 26,1%) liegt die Abgangsrate für schwerbehinderte Menschen deutlich niedriger, was zusammen mit einem entsprechenden Vergleich der Zugangsraten auf einen relativ geringen Umschlag der Arbeitslosigkeit schwerbehinderten Menschen schließen lässt.

Abgang insgesamt an arbeitslosen schwerbehinderten Menschen¹⁾

Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend



¹⁾ Abgang arbeitsloser schwerbehinderter Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

Methodische Hinweise

1. Die Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit ist größer als die der sich abmeldenden Personen, da letztere in einer Periode mehrmals die Arbeitslosigkeit beenden können.
2. Abgangsrate bezieht den Abgang des laufenden Monats auf den Bestand des Vormonats und ermöglicht damit Aussagen zur relativen Bedeutung von Abgängen u.a. im Zeitvergleich bei abnehmenden oder zunehmenden Beständen.

[zurück zum Inhalt](#)

4.8 Zugang in, Abgang aus der Arbeitslosigkeit und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen

Deutschland
Zeitreihe


Zeit	Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)														
	Bestand absolut	LZA	Anteil Langzeitarbeitsloser	durchschnittliche bisherige Dauer in Wochen	Zugang absolut	Abgang absolut	davon (Spalte 5) ... Monate arbeitslos					durchschnittliche abgeschlossene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
							bis 12 Monate				über 12 Monate in %		absolut	Anteil (an Sp. 5)	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
							0 bis 3 Monate in %	3 bis 6 Monate in %	6 bis 12 Monate in %	ohne Angabe/keine Dauer					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
2017	162.373	72.134	44,4	85,7	352.586	379.285	30,6	15,4	16,2	12,3	25,5	52,3	73.488	19,4	31,1
2018	156.621	67.953	43,4	84,7	346.780	372.360	31,0	15,3	16,1	12,9	24,7	51,2	72.170	19,4	29,7
Januar 2017	170.450	75.281	44,2	84,0	31.866	26.817	28,6	14,1	15,2	16,3	25,9	53,8	4.502	16,8	30,8
Februar	168.964	74.471	44,1	84,4	32.252	35.644	31,0	14,9	16,3	11,8	26,1	53,0	5.860	16,4	30,2
März	166.183	73.780	44,4	85,0	29.283	33.852	32,8	15,0	15,5	11,6	25,1	50,8	7.034	20,8	29,4
April	163.642	73.023	44,6	85,6	29.948	34.327	31,0	17,2	15,6	11,0	25,1	51,3	7.746	22,6	30,4
Mai	162.011	72.799	44,9	86,6	29.308	32.570	30,5	16,9	16,1	11,2	25,3	51,3	7.159	22,0	31,7
Juni	161.103	72.331	44,9	86,9	25.341	27.776	28,6	16,2	16,3	12,8	26,1	53,4	5.366	19,3	33,3
Juli	161.408	72.043	44,6	86,0	29.229	30.701	29,3	16,0	16,3	12,8	25,6	52,8	6.013	19,6	31,6
August	162.266	71.685	44,2	85,4	30.820	31.594	30,3	14,8	16,7	11,9	26,3	53,7	6.328	20,0	31,9
September	159.781	70.814	44,3	86,0	28.202	32.327	32,9	14,2	16,3	11,6	24,9	50,9	6.528	20,2	30,6
Oktober	158.172	70.307	44,4	86,1	28.847	32.140	30,8	15,1	16,7	12,1	25,3	52,5	5.988	18,6	31,6
November	157.049	69.852	44,5	86,6	29.925	32.706	30,5	15,1	16,9	12,4	25,1	51,8	5.989	18,3	31,3
Dezember	157.452	69.223	44,0	85,9	27.565	28.831	29,5	15,2	16,6	12,7	25,9	53,3	4.975	17,3	31,2
Januar 2018	163.496	70.445	43,1	83,3	30.470	25.826	29,2	14,4	15,9	14,8	25,7	52,6	4.653	18,0	30,3
Februar	162.013	69.538	42,9	83,4	31.065	34.516	32,0	14,9	16,1	12,0	24,9	50,8	6.203	18,0	29,2
März	159.477	68.768	43,1	84,0	28.963	33.344	32,7	15,3	15,6	12,2	24,2	50,4	6.640	19,9	27,5
April	158.221	68.763	43,5	84,4	28.294	31.153	31,3	16,9	15,2	13,3	23,2	48,8	7.246	23,3	26,7
Mai	157.435	69.076	43,9	85,5	30.094	32.663	30,5	16,7	16,0	12,9	23,9	50,1	6.784	20,8	30,5
Juni	155.734	68.393	43,9	85,9	25.280	28.593	29,6	15,6	15,8	14,7	24,3	51,8	5.643	19,7	31,1
Juli	156.003	67.944	43,6	85,0	29.553	31.076	30,1	15,6	15,9	13,2	25,2	51,8	5.962	19,2	31,6
August	156.845	67.661	43,1	84,4	30.012	30.730	31,4	15,1	16,3	11,9	25,3	51,6	6.272	20,4	30,1
September	154.042	66.861	43,4	85,0	27.614	32.026	33,3	14,3	16,3	12,0	24,1	49,7	6.496	20,3	28,2
Oktober	152.205	66.450	43,7	85,3	28.120	31.597	31,0	14,8	16,8	12,6	24,9	51,9	5.861	18,5	31,2
November	151.814	66.081	43,5	85,6	29.277	31.403	30,8	15,0	16,6	12,4	25,2	52,0	5.642	18,0	30,5
Dezember	152.170	65.456	43,0	84,8	28.038	29.433	29,4	15,2	16,4	13,3	25,7	54,1	4.768	16,2	31,9

[zurück zum Inhalt](#)


4.8 Zugang in, Abgang aus und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen ¹⁾

Deutschland
2018

Schwerbehinderte Menschen (einschl. gleichgestellter Personen)

Zugang aus ...	346.780		Abgang in...	372.360	abgeschlossene Dauer:
Erwerbstätigkeit:	27,1 %	 Arbeitslosenbestand 156.621	Erwerbstätigkeit:	19,4 %	29,7 Wochen
Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	16,5 %		Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	15,8 %	44,1 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	53,0 %		Nichterwerbstätigkeit:	58,2 %	60,3 Wochen
Sonstiges / keine Angabe:	3,4 %		Sonstige Gründe / keine Angabe:	6,6 %	64,3 Wochen
			Insgesamt:	100 %	51,2 Wochen

Alle Arbeitslose

Zugang aus ...	7.212.513		Abgang in...	7.387.897	abgeschlossene Dauer:
Erwerbstätigkeit:	36,5 %	 Arbeitslosenbestand 2.340.082	Erwerbstätigkeit:	30,6 %	22,1 Wochen
Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	26,9 %		Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	25,5 %	31,9 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	32,8 %		Nichterwerbstätigkeit:	37,5 %	52,1 Wochen
Sonstiges / keine Angabe:	3,8 %		Sonstige Gründe / keine Angabe:	6,4 %	48,2 Wochen
			Insgesamt:	100 %	37,0 Wochen

¹⁾ Zu- und Abgang aus Erwerbstätigkeit jeweils ohne Ausbildung.

[zurück zum Inhalt](#)

4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen

Deutschland
Zeitreihe

Merkmal	Alle Arbeitslose bezogen auf eine eingeschränkte Bezugsgröße ¹⁾ (in Prozent)			Arbeitslose schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen) bezogen auf eine eingeschränkte Bezugsgröße ²⁾ (in Prozent)		
	Insgesamt	Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II	Insgesamt	Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II
Insgesamt						
2009	10,5	3,7	6,9	14,6	5,8	8,8
2010	10,0	3,3	6,7	14,8	6,2	8,6
2011	9,1	2,7	6,4	14,8	5,9	8,9
2012	8,8	2,7	6,1	14,1	5,4	8,6
2013	8,8	2,9	5,9	14,0	5,3	8,6
2014	8,6	2,8	5,8	13,9	5,2	8,6
2015	8,2	2,5	5,7	13,4	5,0	8,4
2016	7,8	2,4	5,4	12,4	4,6	7,7
2017	7,2	2,4	4,8	11,7	4,8	6,9
2018	6,5	2,2	4,3	11,2	4,7	6,5
Westdeutschland						
2009	9,1	3,4	5,7	13,0	5,4	7,6
2010	8,7	3,1	5,6	13,4	6,0	7,4
2011	7,9	2,5	5,4	13,6	5,8	7,9
2012	7,7	2,5	5,1	12,9	5,3	7,6
2013	7,9	2,7	5,1	13,0	5,2	7,7
2014	7,7	2,6	5,1	13,0	5,2	7,8
2015	7,4	2,4	5,0	12,6	5,0	7,6
2016	7,1	2,3	4,8	11,7	4,7	7,0
2017	6,7	2,4	4,3	11,2	4,8	6,3
2018	6,1	2,2	3,9	10,7	4,7	6,0
Ostdeutschland						
2009	15,9	4,7	11,2	21,5	7,2	14,3
2010	14,7	4,2	10,5	20,8	7,2	13,5
2011	13,9	3,6	10,3	20,0	6,5	13,4
2012	13,1	3,5	9,5	19,0	6,1	12,8
2013	12,6	3,6	9,1	18,2	5,8	12,4
2014	12,0	3,3	8,7	17,8	5,5	12,3
2015	11,2	2,8	8,4	17,1	4,9	12,1
2016	10,3	2,6	7,7	15,2	4,3	10,9
2017	9,2	2,7	6,5	14,1	4,6	9,4
2018	8,3	2,5	5,8	13,2	4,4	8,8

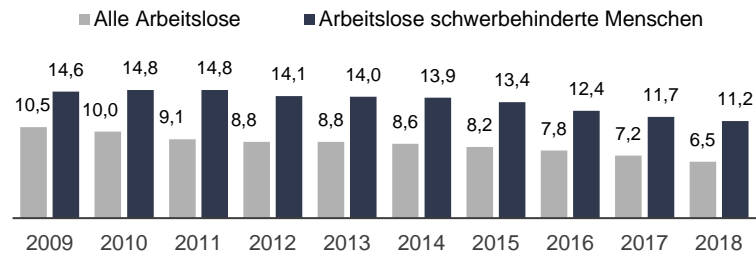
¹⁾ Alle Arbeitslose bezogen auf folgende Teilkomponenten der Bezugsgröße zur Berechnung der offiziellen Arbeitslosenquote: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose.

Selbständige und ausschließlich geringfügig Beschäftigte sind somit bei der eingeschränkten Bezugsgröße nicht berücksichtigt. ²⁾ Zahl der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen des jeweiligen Jahres bezogen auf die Zahl der schwerbehinderten abhängigen Erwerbspersonen des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose).

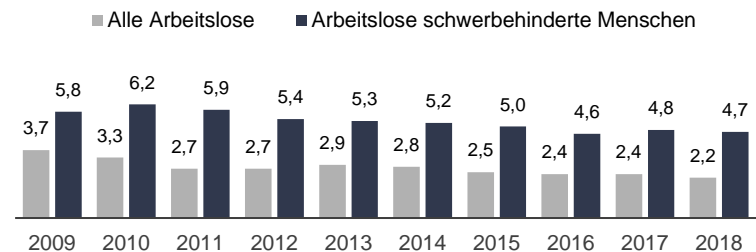
4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen¹⁾ auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen

Deutschland
in Prozent

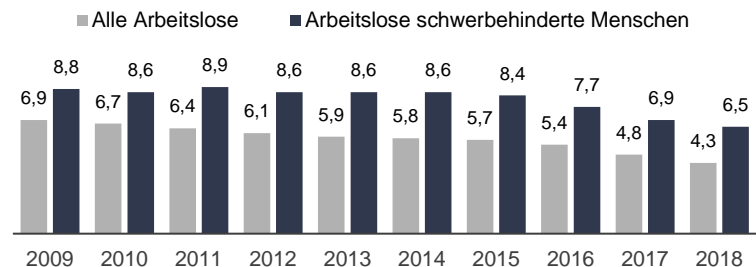
Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB III und SGB II



Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB III



Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB II



¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

Analyse

Die **Arbeitslosenquote schwerbehinderter (und ihnen gleichgestellter) Menschen (auf Basis einer eingeschränkten Bezugsgröße)** lag 2018 bei 11,2%. Sie ist deutlich höher als eine entsprechend berechnete personengruppenübergreifende Referenzquote (2018: 6,5%). Mit einer Quote von zuletzt 13,2% sind schwerbehinderte Menschen in Ostdeutschland noch stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als schwerbehinderte Menschen in Westdeutschland (Quote 2018: 10,7%). Das Bundesergebnis für 2018 von 11,2% setzt sich aus einer anteiligen SGB III-Quote von 4,7% und einer anteiligen SGB II-Quote von 6,5% zusammen.

Im **Vorjahresvergleich** nahm die bundesweite Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen um 0,5 Prozentpunkte ab, während sich die personengruppenübergreifende Referenzquote um 0,7 Prozentpunkte reduzierte. Gegenüber 2009 (siehe Tabelle 4.9) wird bei den arbeitslosen schwerbehinderten Menschen ein Minus von 3,4 Prozentpunkten ausgewiesen, im Vergleich zu -4,0 Prozentpunkte bei der Referenzquote.

Methodische Hinweise

Eine offizielle Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen existiert nicht. Für eine jährliche Darstellung werden jedoch Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen ermittelt.

Bei der Quotenbildung wird die Arbeitslosenzahl des jeweiligen Jahres auf die Zahl der schwerbehinderten abhängigen Erwerbspersonen des Vorjahres bezogen. Die abhängigen Erwerbspersonen setzen sich wie folgt zusammen: arbeitslose Schwerbehinderte, beschäftigte Schwerbehinderte bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen und beschäftigte Schwerbehinderte bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen. Letzterer Wert wird nur alle 5 Jahre erhoben und deshalb bis zum Vorliegen aktuellerer Werte für die folgenden Jahre übernommen. Jahresdurchschnitte zu beschäftigten Schwerbehinderten bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen können in Analogie zur jahresdurchschnittlichen Arbeitslosigkeit bis derzeit 2017 berechnet werden. Entsprechend können die Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen bis derzeit einschließlich 2018 berechnet werden. Bei der **Interpretation der Quoten** sollte unbedingt beachtet werden, dass die Bestandteile der Bezugsgröße - so wie oben dargestellt - unterschiedlich erhoben werden und zeitlich auseinanderliegen.

Zum Vergleich wird eine personengruppenübergreifende Referenzquote gebildet. Dabei werden alle Arbeitslose auf folgende Teilkomponenten der Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose. Damit werden die Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen und die personengruppenübergreifenden Referenzquoten analog berechnet.

[zurück zum Inhalt](#)
5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen¹⁾ im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit

 Deutschland
 Zeitreihe

Komponenten der Unterbeschäftigung	Bestand						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosigkeit	176.040	178.632	181.110	178.809	170.508	162.373	156.621
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	20.531	23.837	25.466	27.290	28.050	28.538	29.049
Aktivierung und berufliche Eingliederung	6.650	7.511	7.013	7.745	8.123	8.493	8.229
Sonderregelungen für Ältere (§ 53a Abs. 2 SGB II)	13.880	16.327	18.454	19.544	19.927	20.045	20.820
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	196.570	202.469	206.576	206.099	198.558	190.911	185.670
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	35.040	30.918	27.912	24.293	23.479	24.119	23.680
Berufliche Weiterbildung inkl. Förderung behinderter Menschen	5.340	5.406	5.323	5.164	5.071	5.043	4.899
Arbeitsgelegenheiten	7.919	6.692	6.077	5.612	4.985	5.071	4.740
Fremdförderung	3.435	3.337	3.210	2.966	2.752	3.097	3.282
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	1.523	1.532	1.025	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	66	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	93	544	718	632	570	505	462
Beschäftigungszuschuss	864	622	519	473	409	366	324
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	4	536	1.068	1.299
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs 4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	6.406	3.354	1.238	41	-	-	-
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	9.393	9.432	9.803	9.400	9.156	8.968	8.675
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	231.611	233.387	234.488	230.392	222.037	215.030	209.350
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	1.400	525	636	599	555	532	472
Gründungszuschuss	1.257	421	539	525	499	480	431
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	143	104	97	74	55	52	42
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	233.010	233.912	235.124	230.991	222.592	215.562	209.822
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung in Prozent	75,6	76,4	77,0	77,4	76,6	75,3	74,6

Methodische Hinweise zur Unterbeschäftigung finden Sie im Internet unter:

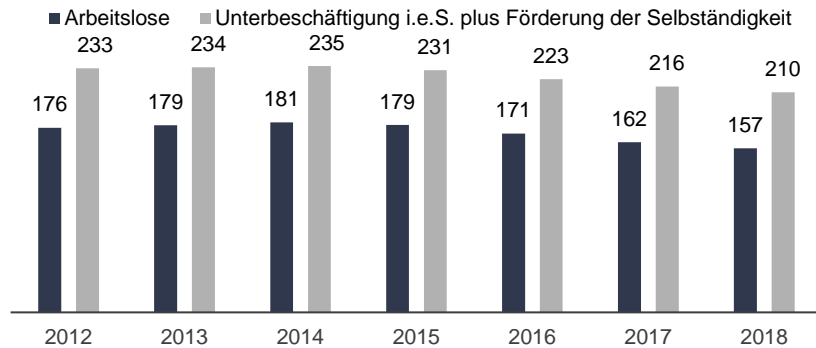
http://statistik.arbeitsagentur.de/nn_280842/Statistischer-Content/Grundlagen/Methodische-Hinweise/AST-MethHinweise/Arbeitslosigkeit-und-Unterbeschaeftigung.html
¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit

Deutschland

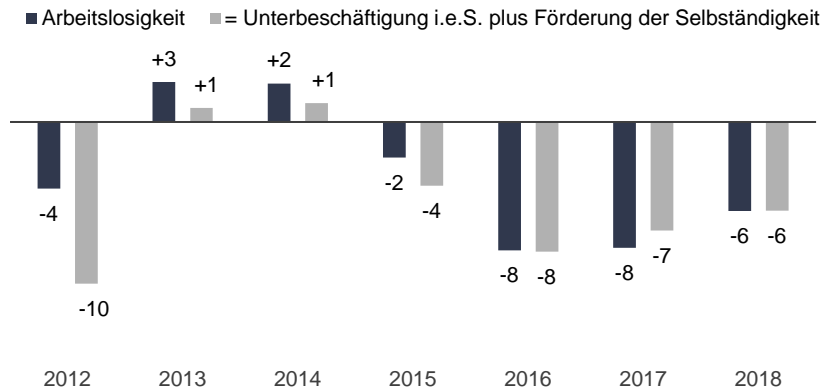
Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung von schwerbehinderter Menschen ¹⁾

in Tausend



Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung von schwerbehinderten Menschen im Vorjahresvergleich ¹⁾

in Tausend



¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

Analyse

Im **Jahresdurchschnitt 2018** belief sich die Unterbeschäftigung schwerbehinderter Menschen (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) auf 210.000. Im Vergleich zum Vorjahr hat sie sich um 6.000 oder 3 Prozent vermindert. Da entlastende Arbeitsmarktpolitik (Arbeitsmarktpolitik i.e.S. und Sonderregelungen) im Saldo nahezu unverändert geblieben ist, hat die Unterbeschäftigung im Vorjahresvergleich in absoluter Rechnung ähnlich stark abgenommen wie die Arbeitslosigkeit (-6.000 oder -4 Prozent).

Methodische Hinweise

In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu schwerbehinderten Menschen keine Kurzarbeiter und keine Arbeitnehmer in der von der BA geförderten Altersteilzeit, da in den Datenquellen zu Kurzarbeit und geförderter Altersteilzeit nicht nach dem Merkmal "Schwerbehinderung" differenziert werden kann. Wenn hier von der Unterbeschäftigung schwerbehinderter Menschen gesprochen wird, ist damit immer die Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)

Deutschland

2017, 2018; Datenstand: Mai 2019

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2017	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2018	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderter Menschen ¹⁾ an insgesamt	
			absolut	in %	2017 in %	2018 in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	8.967	8.667	- 300	- 3,3	4,1	4,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	8.499	8.234	- 265	- 3,1	3,9	4,3
darunter: bei einem Arbeitgeber	469	443	- 26	- 5,4	3,8	4,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	461	415	- 46	- 9,9	62,7	69,9
Berufswahl und Berufsausbildung ²⁾ , darunter	6.185	6.286	101	1,6	3,2	3,3
Berufseinstiegsbegleitung	203	219	16	7,9	0,3	0,3
Assistierte Ausbildung	120	140	20	17,1	1,3	1,3
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.006	2.075	68	3,4	5,5	6,0
Einstiegsqualifizierung	131	123	- 8	- 5,9	1,0	0,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	568	518	- 50	- 8,8	1,5	1,3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	281	299	17	6,1	1,2	1,4
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	2.755	2.778	23	0,8	40,6	41,8
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	121	135	14	11,3	88,0	93,2
Berufliche Weiterbildung, darunter	3.829	3.759	- 70	- 1,8	2,3	2,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	3.700	3.596	- 104	- 2,8	2,4	2,4
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	682	652	- 29	- 4,3	9,8	9,9
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	130	163	34	26,0	0,9	0,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	15.608	14.919	- 689	- 4,4	11,8	12,8
Förderung abhängiger Beschäftigung	15.032	14.411	- 621	- 4,1	14,3	15,6
Eingliederungszuschuss	4.048	3.675	- 373	- 9,2	6,5	6,7
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	9.356	9.377	21	0,2	95,4	95,9
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	620	580	- 41	- 6,6	3,5	3,3
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter ²⁾	642	456	- 185	- 28,9	5,1	5,7
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	366	324	- 42	- 11,6	14,4	15,1
Förderung der Selbständigkeit	576	508	- 68	- 11,9	2,1	2,1
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	52	42	- 10	- 20,0	3,1	3,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	44	36	- 8	- 19,0	2,0	2,1
Gründungszuschuss	480	431	- 50	- 10,4	2,1	2,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, darunter	22.749	23.590	841	3,7	33,4	35,2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.344	1.303	- 41	- 3,0	18,7	19,2
Eignungsabklärung/Berufsfindung	237	237	- 0	- 0,2	25,5	25,1
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	4.815	4.981	167	3,5	15,7	16,7
Einzelfallförderung	1.161	1.245	84	7,2	90,4	91,2
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	13.819	14.376	557	4,0	56,1	58,1
unterstützte Beschäftigung	1.374	1.448	74	5,4	41,1	42,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	6.644	6.501	- 143	- 2,2	6,7	6,9
Arbeitsgelegenheiten	5.071	4.740	- 332	- 6,5	6,4	6,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	505	462	- 42	- 8,4	7,0	6,6
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	1.068	1.299	231	21,6	8,3	8,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	822	672	- 150	- 18,3	5,6	4,4
Freie Förderung SGB II	700	550	- 150	- 21,4	4,8	3,8
Erprobung innovativer Ansätze	122	94	- 28	- 22,9	62,7	30,0
Europäischer Globalisierungsfonds	-	28	28	-	-	4,8

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

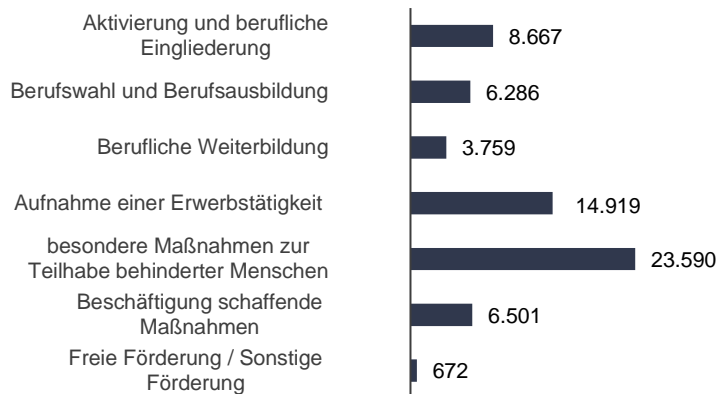
²⁾ Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)

Deutschland

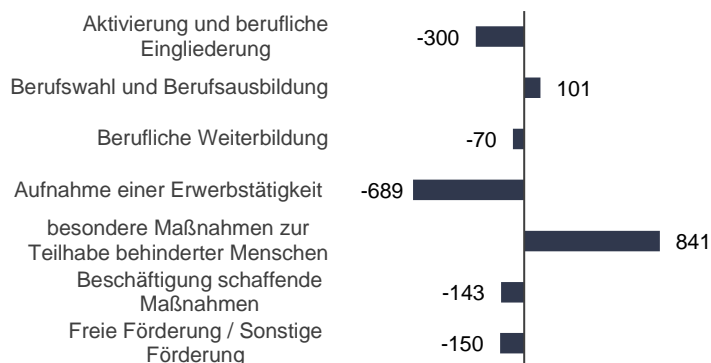
2018

Bestand an arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für schwerbehinderten Menschen ¹⁾



Veränderung des Bestands an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen für schwerbehinderten Menschen ¹⁾

Veränderung gegenüber Vorjahr absolut



¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

Analyse

Im Durchschnitt des Jahres 2018 haben 64.400 schwerbehinderte und ihnen gleich gestellte Menschen an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik teilgenommen. Das waren 400 oder 1% weniger als im vorangegangenen Jahr. 42.600 der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung gefördert, 1.200 oder 3% mehr als im Vorjahr. Aus Mitteln der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind gut 21.800 Personen gefördert worden – im Vergleich zum Vorjahr 1.600 oder 7% weniger.

Mit Ausnahme der besonderen Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen sowie der Berufswahl und Berufsausbildung gab es im Vorjahresvergleich Abnahmen in allen Kategorien. Dabei wird in absoluter Rechnung das größte Minus in der Kategorie "Aufnahme einer Erwerbstätigkeit" (-700 oder -4%) ausgewiesen.

Der Anteil der schwerbehinderten Teilnehmern an allen Teilnehmern lag 2018 kategorieübergreifend betrachtet bei 7,6%. Für 2017 wurde ein Wert von 7,3% ausgewiesen.

Methodische Hinweise

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen können durch ein breites Spektrum an Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik gefördert werden. Bei schwerbehinderten Menschen, deren Aussichten, am Arbeitsleben teilzuhaben oder weiter teilzuhaben, wegen der Art und Schwere ihrer Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 SGB IX nicht nur vorübergehend wesentlich gemindert sind und die deshalb Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben benötigen (Rehabilitanden i.S.d. § 19 SGB III), stehen ergänzend Teilhabeleistungen (Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation) zur Verfügung. Etwa ein Viertel der von der BA in ihrer Funktion als Rehabilitationsträger betreuten Rehabilitanden sind schwerbehindert. Die für diesen Personenkreis erfolgten Förderungen sind bereits in dem hier beschriebenen Einsatz von Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik enthalten. Daten zu Rehabilitanden sind im Internetangebot der Statistik der BA zu finden unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de> => Statistik nach Themen => Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen => Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen

Grundlage für die Erstellung der Förderstatistiken sind: (1) Daten zu Förderungen und (2) Personendaten (z.B. das Merkmal "schwerbehindert"), Informationen zum Arbeitslosigkeitsstatus, Beschäftigungsstatus und Leistungsbezug aus anderen Verfahren der BA-Statistik. Durch integrierte Auswertungen werden die Daten aus (1) und (2) zusammengeführt. In den aller meisten Fällen weist dieses Zusammenspiel in sich stimmige Datenkonstellationen auf. Nur sehr selten weisen die Ergebnisse zu bestimmten Merkmalskombinationen kleinere Unstimmigkeiten auf, z.B. wenn in den Darstellungen hier das Personendatenmerkmal "schwerbehindert" auf Förderdaten zu speziell für schwerbehinderte Menschen vorgesehenen Maßnahmen (u.a. Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte) bezogen wird und das Ergebnis merklich unter 100% liegt.

5.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB III (Bestand)

Deutschland

2017, 2018; Datenstand: Mai 2019

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB III		Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderte Menschen ¹⁾ an insgesamt	
	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2017	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2018	absolut	in %	2017	2018
					in %	in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	2.260	2.282	21	0,9	4,8	5,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.976	2.025	50	2,5	4,2	5,3
darunter: bei einem Arbeitgeber	229	219	- 11	- 4,7	4,1	4,8
Probebeschäftigung behinderter Menschen	285	257	- 28	- 9,9	57,3	65,4
Berufswahl und Berufsausbildung ²⁾ , darunter	5.648	5.750	103	1,8	3,3	3,4
Berufseinstiegsbegleitung	203	219	16	7,9	0,3	0,3
Assistierte Ausbildung	99	119	20	19,8	1,5	1,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.006	2.075	68	3,4	5,5	6,0
Einstiegsqualifizierung	90	87	- 2	- 2,4	1,0	1,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	539	489	- 50	- 9,3	1,5	1,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	168	181	13	7,8	1,2	1,5
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	2.436	2.450	14	0,6	41,6	42,6
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	107	131	24	22,2	91,5	94,6
Berufliche Weiterbildung, darunter	2.201	2.333	132	6,0	2,0	2,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.080	2.178	97	4,7	2,2	2,3
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	372	372	- 0	- 0,1	7,8	7,9
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	121	156	35	29,1	0,8	0,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	9.055	9.166	111	1,2	14,3	15,8
Förderung abhängiger Beschäftigung	8.574	8.735	161	1,9	21,3	23,9
Eingliederungszuschuss	2.606	2.409	- 197	- 7,6	7,7	8,0
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	5.968	6.326	358	6,0	96,5	97,0
Förderung der Selbständigkeit	480	431	- 50	- 10,4	2,1	2,0
Gründungszuschuss	480	431	- 50	- 10,4	2,1	2,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, darunter	22.100	22.960	861	3,9	34,0	35,7
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	694	673	- 21	- 3,0	16,8	17,1
Eignungsabklärung/Berufsfindung	237	237	- 0	- 0,2	25,5	25,1
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	4.815	4.981	167	3,5	15,7	16,7
Einzelfallförderung	1.161	1.245	84	7,2	90,4	91,2
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	13.819	14.376	557	4,0	56,1	58,1
unterstützte Beschäftigung	1.374	1.448	74	5,4	41,1	42,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	122	122	- 0	- 0,1	62,7	13,6
Erprobung innovativer Ansätze	122	94	- 28	- 22,9	62,7	30,0
Europäischer Globalisierungsfonds	-	28	28	-	-	4,8

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

[zurück zum Inhalt](#)

5.4 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II (Bestand)

Deutschland

2017, 2018; Datenstand: Mai 2019

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB II		Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderte Menschen ¹⁾ an insgesamt	
	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2017	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2018	Veränderung gegenüber Vorjahr		2017	2018
			absolut	in %	in %	in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	6.707	6.385	- 322	- 4,8	4,0	4,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	6.523	6.209	- 314	- 4,8	3,9	4,1
darunter: bei einem Arbeitgeber	239	224	- 15	- 6,2	3,6	3,8
Probefbeschäftigung behinderter Menschen	176	159	- 17	- 9,9	73,8	78,8
Berufswahl und Berufsausbildung ²⁾ , darunter	537	536	- 2	- 0,3	2,6	2,4
Einstiegsqualifizierung	41	36	- 6	- 13,5	0,9	0,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	29	29	0	0,3	1,0	0,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	113	117	4	3,5	1,1	1,3
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	318	327	9	2,8	34,1	36,5
Ausbildungsbonus (Restabwicklung)	14	4	- 10	- 70,8	68,4	63,3
Berufliche Weiterbildung, darunter	1.628	1.426	- 202	- 12,4	2,7	2,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.619	1.418	- 201	- 12,4	2,7	2,7
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	309	281	- 29	- 9,3	14,4	14,9
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	9	8	- 1	- 15,7	3,3	2,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	6.553	5.753	- 800	- 12,2	9,6	9,7
Förderung abhängiger Beschäftigung	6.457	5.676	- 782	- 12,1	10,0	10,1
Eingliederungszuschuss	1.442	1.266	- 176	- 12,2	5,2	5,1
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	3.388	3.051	- 337	- 9,9	93,6	93,6
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	620	580	- 41	- 6,6	3,5	3,3
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter ²⁾	642	456	- 185	- 28,9	5,1	5,7
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	366	324	- 42	- 11,6	14,4	15,1
Förderung der Selbständigkeit	96	77	- 19	- 19,6	2,5	2,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, darunter	649	630	- 20	- 3,0	21,4	22,2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	649	630	- 20	- 3,1	21,4	22,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	6.644	6.501	- 143	- 2,2	6,7	6,9
Arbeitsgelegenheiten	5.071	4.740	- 332	- 6,5	6,4	6,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	505	462	- 42	- 8,4	7,0	6,6
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	1.068	1.299	231	21,6	8,3	8,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	700	550	- 150	- 21,4	4,8	3,8
Freie Förderung SGB II	700	550	- 150	- 21,4	4,8	3,8

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

5.5 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

2017, 2018; Datenstand: Mai 2019

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2017	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2018	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderter Menschen ¹⁾ an insgesamt	
			absolut	in %	2017	2018
					in %	in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	99.356	90.770	- 8.586	- 8,6	3,9	4,0
Vermittlungsbudget	48.505	41.261	- 7.244	- 14,9	4,4	4,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	48.409	47.295	- 1.114	- 2,3	3,3	3,5
darunter: bei einem Arbeitgeber	14.720	14.388	- 332	- 2,3	3,5	3,7
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	943	737	- 206	- 21,8	3,9	4,5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	2.232	2.007	- 225	- 10,1	62,3	69,5
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	189	171	- 18	- 9,5	88,3	84,2
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	21	36	15	71,4	2,3	1,7
Berufswahl und Berufsausbildung²⁾, darunter	5.384	5.352	- 32	- 0,6	2,9	3,1
Berufseinstiegsbegleitung	106	108	2	1,9	0,3	0,3
Assistierte Ausbildung	121	112	- 9	- 7,4	1,0	1,1
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.854	2.918	64	2,2	4,5	4,9
Einstiegsqualifizierung	223	197	- 26	- 11,7	0,9	0,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	442	449	7	1,6	1,2	1,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	190	197	7	3,7	1,2	1,5
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbe. Menschen	1.299	1.202	- 97	- 7,5	39,7	39,3
Zuschuss für schwerbe. Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	149	169	20	13,4	86,1	92,3
Berufliche Weiterbildung, darunter	9.014	8.650	- 364	- 4,0	2,8	2,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	8.868	8.486	- 382	- 4,3	2,8	2,8
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	791	853	62	7,8	11,3	12,8
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	146	164	18	12,3	1,2	1,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	18.274	16.954	- 1.320	- 7,2	7,3	7,4
Förderung abhängiger Beschäftigung	17.472	16.236	- 1.236	- 7,1	8,3	8,3
Eingliederungszuschuss	6.926	6.383	- 543	- 7,8	4,7	4,8
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	8.566	8.202	- 364	- 4,2	96,1	96,1
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.542	1.628	86	5,6	3,3	3,1
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter ²⁾	438	23	- 415	- 94,7	5,3	6,3
Förderung der Selbständigkeit	802	718	- 84	- 10,5	2,1	2,1
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	73	54	- 19	- 26,0	3,1	2,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	213	175	- 38	- 17,8	2,4	2,4
Gründungszuschuss	516	489	- 27	- 5,2	1,9	2,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, darunter	20.547	21.616	1.069	5,2	32,0	32,2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.755	1.746	- 9	- 0,5	19,6	20,2
Eignungsabklärung/Berufsfindung	2.050	2.071	21	1,0	23,9	24,0
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	2.351	2.403	52	2,2	16,7	16,8
Einzelfallförderung	4.210	4.581	371	8,8	31,0	29,6
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	8.907	9.448	541	6,1	55,7	56,4
unterstützte Beschäftigung	1.274	1.367	93	7,3	40,8	41,5
(nachrichtlich: Einzelfallförderung - Einmalleistung)	3.170	3.450	280	8,8	25,5	24,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	13.246	11.820	- 1.426	- 10,8	6,1	6,2
Arbeitsgelegenheiten	11.935	11.201	- 734	- 6,1	6,0	6,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	372	427	55	14,8	6,8	6,9
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	939	192	- 747	- 79,6	9,0	8,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	1.895	1.359	- 536	- 28,3	4,3	3,3
Freie Förderung SGB II	1.684	1.230	- 454	- 27,0	3,8	3,1
darunter Einmalleistungen	400	291	- 109	- 27,3	4,3	3,4
Erprobung innovativer Ansätze	211	100	- 111	- 52,6	52,9	13,3

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschl. gleichgestellter Personen.

²⁾ Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

5.6 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten nach Rechtskreisen (Zugang)

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

2017, 2018; Datenstand: Mai 2019

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB III		SGB II		SGB III		SGB II	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
	absolut ¹⁾		absolut ¹⁾		Anteil schwerbehinderter Menschen ¹⁾ an insgesamt in %			
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	39.180	37.124	60.176	53.646	4,1	4,4	3,7	3,8
Vermittlungsbudget	17.918	15.777	30.587	25.484	4,8	5,1	4,1	4,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	19.651	19.932	28.758	27.363	3,4	3,7	3,3	3,4
darunter: bei einem Arbeitgeber	9.254	9.264	5.466	5.124	3,5	3,8	3,4	3,4
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	435	408	508	329	4,4	5,4	3,5	3,7
Probebeschäftigung behinderter Menschen	1.437	1.253	795	754	57,3	64,9	73,8	78,9
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	174	162	15	9	91,1	88,0	65,2	47,4
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	21	36	-	-	2,3	1,7
Berufswahl und Berufsausbildung²⁾, darunter	4.921	4.948	463	404	3,0	3,3	1,9	1,6
Berufseinstiegsbegleitung	106	108	-	-	0,3	0,3	-	-
Assistierte Ausbildung	93	90	28	22	1,2	1,4	0,8	0,7
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.854	2.918	-	-	4,5	4,9	-	-
Einstiegsqualifizierung	128	119	95	78	0,9	1,0	1,0	0,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	407	393	35	56	1,3	1,3	0,8	0,9
Außerbetriebliche Berufsausbildung	104	115	86	82	1,2	1,5	1,3	1,4
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter	1.103	1.043	196	159	40,1	39,8	37,3	36,1
Zuschuss für schwerbe. Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	126	162	23	7	92,0	93,6	63,9	70,0
Berufliche Weiterbildung, darunter	5.488	5.477	3.526	3.173	2,6	2,7	3,0	2,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	5.369	5.332	3.499	3.154	2,7	2,8	3,0	2,8
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	424	457	367	396	9,2	10,4	15,4	17,6
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	119	145	27	19	1,0	1,1	7,4	5,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	11.041	10.537	7.233	6.417	9,5	10,2	5,4	5,1
Förderung abhängiger Beschäftigung	10.525	10.048	6.947	6.188	11,8	12,8	5,7	5,3
Eingliederungszuschuss	4.615	4.188	2.311	2.195	5,6	5,8	3,6	3,6
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbe. Menschen	5.910	5.860	2.656	2.342	97,1	97,3	93,8	93,2
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	1.542	1.628	-	-	3,3	3,1
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	438	23	-	-	5,3	6,3
Förderung der Selbständigkeit	516	489	286	229	1,9	2,0	2,6	2,5
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	73	54	-	-	3,1	2,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	213	175	-	-	2,4	2,4
Gründungszuschuss	516	489	-	-	1,9	2,0	-	-
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, darunter	19.669	20.693	878	923	32,6	32,7	22,0	24,3
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	877	824	878	922	17,7	17,0	22,0	24,3
Eignungsabklärung/Berufsfindung	2.050	2.071	-	-	23,9	24,0	-	-
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	2.351	2.403	-	-	16,7	16,8	-	-
Einzelfallförderung	4.210	4.581	-	-	31,0	29,6	-	-
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	8.907	9.447	-	-	55,7	56,4	-	-
unterstützte Beschäftigung	1.274	1.367	-	-	40,8	41,5	-	-
(nachrichtlich: Einzelfallförderung - Einmalleistung)	3.170	3.450	-	-	25,5	24,2	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	-	-	13.246	11.820	-	-	6,1	6,2
Arbeitsgelegenheiten	-	-	11.935	11.201	-	-	6,0	6,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	372	427	-	-	6,8	6,9
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	939	192	-	-	9,0	8,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	211	129	1.684	1.230	52,9	9,4	3,8	3,1
Freie Förderung SGB II	-	-	1.684	1.230	-	-	3,8	3,1
darunter Einmalleistungen	-	-	400	291	-	-	4,3	3,4
Erprobung innovativer Ansätze	211	100	-	-	52,9	13,3	-	-

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschl. gleichgestellter Personen.

²⁾ Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt und Grundsicherung im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitreihen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.